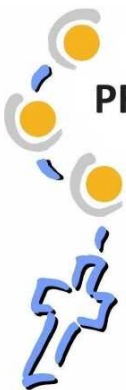


# Rückschau und Ausblick zu Weihnachten

**2022**

**Katholische Pfarrgemeinden  
Liebfrauen Holzwickede  
St. Stephanus Opherdicke**





**PFARREIEN**

LIEBFRAUEN

ST. STEPHANUS

## **Ausgabe Nr. 23**

### **Impressum**

#### **Herausgeber**

Kath. Pfarrgemeinden  
Liebfrauen Holzwickede  
St. Stephanus Opherdicke

#### **Redaktion**

Gudrun Ardissonne, Jörg Ardissonne,  
Anita Gödecke, Günter Gödecke,  
Friedhelm Hershoff, Wolfgang Nowak,  
Norbert Schulte

#### **Satz und Gestaltung**

Wolfgang Nowak

#### **Druck**

Druckerei Hinnerwisch, Holzwickede

#### **Auflage**

4000 Exemplare - an alle Haushalte  
mit Gemeindemitgliedern

#### **Titelbild**

Kirche geht weiter, siehe Seite 10

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Grußwort
- 3 Gottesdienste an den Feiertagen
- 5 Weihnachtsgeschichte
- 7 Gemeinsamer Pfarrgemeinderat
- 9 Kirchenvorstand
- 10 Kirche geht weiter - zum Titelbild
- 11 Prävention im Pastoralen Raum
- 12 Gemeindeassistentin
- 13 Kirchbauverein in Liebfrauen
- 14 Ökumenischer Arbeitskreis
- 15 Pfarrgemeindefest
- 17 Der Runde Tisch
- 18 Öko-faires Begegnungszentrum
- 20 Jahresaktion Adveniat 2022
- 21 Taufgottesdienste im Jahr 2023
- 22 Kinderseiten
- 24 Kleinkindergottesdienste
- 25 Kindergarten
- 26 Aloysiuschule
- 28 Bibel NEIN Danke?
- 29 Messdiener Liebfrauen
- 30 Sternsingeraktion 2023
- 32 KjG Freizeiten
- 33 PsalmWorte als KraftWorte
- 34 Wortgottesfeier in St. Stephanus
- 36 Caritas-Konferenz Liebfrauen
- 37 Kath. Frauengemeinschaft (kfd)
- 38 Kolpingsfamilie
- 40 KAB
- 41 Kirchenchor
- 42 Singkreis & Band Howi-Massen
- 43 Gemischter Chor "Cäcilia"
- 44 Advent, Advent kein Lichtlein brennt?
- 46 Taizégebete
- 47 Pater Beda
- 48 Flüchtlingsinitiative Holzwickede
- 50 Montagskreis
- 51 Die Lilienkapelle
- 53 Jahresstatistiken
- 55 Ausblick auf Termine in 2023
- 56 Kontaktdaten

## Pace e bene, Frieden und Gutes!

Liebe Gemeinden, liebe Lesende, mit dem Gruß „pace e bene“ möchte ich Ihnen und euch, auch im Namen des Redaktionsteams, „Frieden und Gutes“ wünschen. Frieden und Gutes ist die Übersetzung der Worte, mit denen der heilige Franziskus gerne Menschen grüßte.

Frieden: Es zerreißt einem das Herz, dass ein so bösartiger und widersinniger Krieg in Europa wütet und Leid über viele Menschen bringt. Die Welt war leider auch vorher nicht ohne Krieg, aber dieser Krieg ist uns besonders nahe.

Der heilige Franziskus, der vom 1. Januar des neuen Jahres an unser gemeinsamer Pfarrpatron sein wird, war ganz und gar ein Mann des Friedens. Er wird uns ein guter Begleiter sein.

Vor einem Jahr wussten wir noch nicht, dass er der zukünftige Pfarrpatron sein wird. Die Wahl des Namens, die ja mehr beinhaltet als nur einen Namen, war eine gute Geschichte in unseren Gemeinden im zu Ende gehenden Jahr.

Die bisherigen Namen Liebfrauen und St. Stephanus bleiben in den Namen und in den Patrona-

ten der beiden Kirchengebäuden erhalten. Die neue Pfarrei aber, zu der die beiden bisherigen Pfarreien fusionieren, sollte auch einen neuen Namen bekommen.



Bis zum Ende der Osterferien gingen 26 Vorschläge von Gemeindemitgliedern ein. Der Pfarrgemeinderat wählte einstimmig die drei folgenden Vorschläge, die mehrmals gemacht wurden, zur Abstimmung aus:

- HI. Franziskus,
- HI. Geist
- HI. Maria Magdalena.

Bei der Abstimmung konnten auch schon Kinder ab der Erstkommunion teilnehmen. Am Sonntag vor den Sommerferien wurde der Wahlvorgang abgeschlossen. Es waren drei wirklich ebenbürtige Vorschläge. Mit hauchdnner Mehrheit lag der Name des HI. Franziskus vor HI. Geist und mit kleinem Abstand vor HI. Maria Magdalena. Das Wahlergebnis wurde Erzbischof Hans-Josef Becker mitgeteilt, der zu diesem Zeitpunkt ein Jahr früher als erwartet Papst Franziskus schon seinen Amtsverzicht

erklärt hatte und auf die Annahme durch den Papst wartete. Am 11. Juli unterzeichnete Erzbischof Becker das Dekret, in dem die Aufhebung der beiden bisherigen Pfarreien und die Errichtung der Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede besiegelt wurde.

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe stehen über dem Aquarell, das bereits vor einem Jahr auf der Titelseite zu sehen war, die Worte: „Kirche geht weiter.“

Es ist gut, dabei einen Bruder wie den heiligen Franziskus an der Seite zu haben. Gehen wir als Kirche mit seiner Unterstüt-

zung und mit seiner Liebe zu den Menschen und Geschöpfen weiter und als fusionierte Gemeinde zuversichtlich hinein in das neue Jahr!

Ich wünsche uns allen, auch im Namen von Pfarrer Mandelkow, die Weihnachtsbotschaft „Frieden auf Erden“ und Gottes Schutz und Segen im neuen Jahr,

Ihr/euer

*Bernhard Middelanis*

Pastor im Pastoralen Raum  
Unna-Fröndenberg-Holzwickede

---

Du mein Gott der Lebens-Fülle, Liebes-Fülle,  
Licht-Fülle, Hoffnungs-Fülle, Vertrauens-Fülle.  
Wie wahr deine Worte sind,  
erfahre ich immer neu.

Mit unzähligen Menschen erfahre ich,  
dass du Unmögliches möglich machst.  
Ja, du, der Gott meiner Zuflucht, verlässt  
keinen, der auf dich seine Hoffnung setzt.  
Danke, dass du uns so viel näher bist,  
als wir uns denken und vorstellen.

Danke, du mein Fels und meine Burg,  
von dir kommt alles Gute und in der Hoffnung  
auf dich wird alles gut.

Gebet: Schwester Lorena Jenal

# **Gottesdienste an den Feiertagen in Liebfrauen Holzwickede und St. Stephanus Opherdicke (ohne Werktage)**

**vom 4. Advent bis 08. Januar 2023,  
mit Beichtgelegenheiten und Bußandachten**

**Ortsangaben: LF/KaM = Liebfrauen Holzwickede/Ev. Kirche  
am Markt**

**AGH = Alois-Gemmeke-Haus**

**ST = St. Stephanus Opherdicke**

**Werktagsgottesdienste: siehe Pfarrnachrichten!**

**Pandemie-Regel bei Redaktionsschluss:  
Empfehlung zum tragen einer Maske beim Singen.**

## **4. Advent, 18. 12.**

- Wortgottesfeier mit Kommunion Vorabend 18:00 Uhr **ST.-haus**
- Hl. Messen 9:30 Uhr **LF/KaM** und 11:00 Uhr **ST**

## **Heiligabend, Samstag, 24.12.**

- Im Perthes-Haus: 10:00 Uhr Ev. Weihnachtsgottesdienst
- Weihnachtlicher Wortgottesdienst für Familien 15:30 Uhr **ST**
- Weihnachtlicher Wortgottesdienst 16:00 Uhr **LF/KaM** für Kinder mit Krippenspiel
- Christnachtgottesdienst mit Kommunionfeier 18:00 Uhr **ST**
- Christmette 21:00 Uhr **LF/KaM**

## **1. Weihnachtstag, Sonntag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn**

- Weihnachtsmesse 9:30 Uhr mit Kirchenchor **LF/KaM**
- Weihnachtsmesse 11:00 Uhr **ST**

## **2. Weihnachtstag, Montag, 26.12., Fest des Hl. Stephanus und Patronatstag in ST**

- Weihnachtsmesse 9:30 Uhr **LF/KaM**
- Festmesse 11:00 Uhr **ST** zum Patronatstag des hl. Stephanus

## **Silvester, Samstag, 31.12.2022**

**Die folgende Messfeier ist gleichzeitig mit dem Jahresschluss  
auch der Abschied von den beiden Kirchengemeinden, die**

zum Ende dieses Jahres aufgehoben werden, um mit Beginn des neuen Jahres als Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede neu errichtet zu werden.

- Jahresschlussmesse mit feierl. Segen und Te Deum 17:30 Uhr **ST**

**Neujahr, Sonntag, 01.01.2023, Hochfest der Gottesmutter Maria**  
Die folgende Messfeier ist gleichzeitig mit dem Dank für das neue Jahr auch Dank und Bitte anlässlich der Errichtung der neuen Pfarrei.

- Familienmesse 17:00 Uhr **LF/KaM** mit Segnung aller Teilnehmenden und mit anschließendem Anschneiden der großen Geburtstagstorte

**Ab dem 02.01.2023 sind die kath. Gottesdienste in Holzwickede bis Mitte März im Alois-Gemmeke-Haus (AGH).**

**Hochfest Erscheinung des Herrn, Freitag, 06.01.2023**

- Hl. Messe 18:00 Uhr **LF/AGH**

**Fest der Taufe des Herrn, Sonntag, 08.01.2023**

- Wortgottesfeier mit Kommunion Vorabend 18:00 Uhr **ST-haus**
- Hl. Messen 9:30 Uhr **LF/AGH** und 11:00 Uhr **ST**

**Aktion Dreikönigssingen 2023, siehe Artikel auf der Seite 30.**

- Liebfrauen Holzwickede: Freitag, 06.01., Samstag, 07.01., jeweils 10 - 17 Uhr, Sonntag, 08.01., 9.30 Uhr Hl. Messe mit Sternsängern, anschließend Forts. bis 17 Uhr
- St. Stephanus Opherdicke: Sonntag, 08.01., 10 Uhr Aussendungsgottesdienst, anschließend Aktion bis ca. 15 Uhr

**Beichtgelegenheiten und Bußgottesdienste**

- Bußgottesdienste integriert in folgende Messfeiern:  
Mittwoch, 07.12., 8:30 Uhr mit anschl. Frühstück **ST**;  
Mittwoch, 14.12., 18:00 Uhr **LF/KaM**
- Beichtgelegenheiten:  
Samstag, 10.12., 10:00 - 11:30 Uhr **AGH**:  
Pastor Stangorra, auch in polnischer Sprache;  
Samstag, 17.12., 10:00 - 11:30 Uhr **AGH**: Pastor Schmitz
- Beichtgelegenheit bei Pastor Middelanis:  
Mittwoch, 14.12., 18:00 Uhr **LF/KaM** nach dem Bußgottesdienst  
Mittwoch, 21.12., 18:00 Uhr **LF/KaM** nach der Messfeier  
sowie das ganze Jahr über nach Vereinbarung

# Weihnachtsevangelium für Kinder

## Eine einzigartige Geburt

In Rom brauchte Kaiser Augustus dringend Geld. Darum befahl er seinen Beamten: „In allen Ländern, die ich beherrsche, sollen die Namen von sämtlichen Einwohnern aufgeschrieben werden! Ich will sichergehen, dass sie restlos ihre Steuern an mich bezahlen.“

Diese Anordnung ging in alle Teile des riesigen Römischen Reiches. Auch das ferne Israel, wo Maria und Josef lebten, gehörte zu diesem Reich und musste sich dem Willen des Kaisers beugen.

„Wir müssen in meinen Geburtsort Betlehem wandern und unsere Namen in die römischen Listen eintragen“, sagte Josef.

Eine tagelange Reise stand ihnen bevor, und Josef machte sich Sorgen um Maria und ihr Baby, das bald auf die Welt kommen sollte. Aber es blieb ihnen nichts anderes übrig.

Todmüde erreichten sie endlich Betlehem. Aber zu ihrer Bestürzung wimmelte es in der Stadt schon von Menschen!

In ganz Betlehem gab es keine freie Unterkunft, kein einziges Nachtlager für sie. Alle Herbergen waren brechend voll.

Marias Baby drängte jetzt aber auf die Welt. Sie mussten einfach irgendwo unterkommen!

Schließlich fanden sie doch noch einen ungewöhnlichen Platz: Eine Höhle, in der Kühe und Esel übernachteten.

Hier konnten sie gerade noch ihr Lager ausbreiten. Dann gebar Maria ihren kleinen Sohn.

In diesem dreckigen Stall gab es keine behagliche Wiege für das Baby, nur die Krippe, den Futtertrog, aus dem die Tiere fraßen. Josef bettete ihn mit frischem Heu aus, während Maria das Kind wickelte. Dann schlief der neugeborene König friedlich in einer Krippe.

Draußen, in den Hügeln vor Betlehem, hatten die Hirten ihre Schafe in den Pferch getrieben. Während die Tiere dort zusammengedrängt schliefen, hielten die Hirten Wache, um die Herde vor wilden Tieren und anderen Gefahren zu beschützen.

Alles war stockdunkel und still. Da zerriss plötzlich ein strahlendes Licht die Finsternis. Den Schäfern taten die Augen weh, so blendete sie dieses Licht.

Und auf einmal stand da ein Engel. Er sprach mit lauter, klingvoller Stimme zu den Hirten:

„Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch die schönste Nachricht, die je ein Mensch erhalten hat! Die rettende Nachricht für euch und für die ganze Welt! Heute wurde in der Stadt Betlehem euer König geboren, den euch Gott versprochen hat. Lauft hin und prüft es selber nach! Ihr werdet ihn in einer Krippe finden.“

Dann war der Himmel plötzlich voller Engel, die begeistert sangen: „Ehre sei Gott im Himmel, und Frieden ist auf der Erde bei den Menschen, die ihn lieben.“ Danach verlöschte das Licht langsam, und der Gesang verhallte. Alles war wieder stockdunkel und still. Die Hirten holten erst einmal tief Luft.

„Kommt, wir wollen tun, was der Engel gesagt hat“, sagten sie zueinander. „Die Schafe werden heute Nacht auch ohne uns zu recht kommen.“ Rasch liefen sie nach Betlehem.

Dort fanden sie das Baby, genauso, wie der Engel es ihnen gesagt hatte: nicht in einem prächtigen Palast, auch nicht in einem vornehmen Haus, nicht einmal in einer Herberge. Nein, sie fanden den König der Welt in einem Tierstall, und er schlief in einer Futterkrippe!

Die Hirten erzählten Maria und Josef aufgeregt, was sie draußen bei ihren Tieren erlebt hatten: Maria hörte aufmerksam zu und merkte sich jedes Wort. Nicht die kleinste Kleinigkeit in dieser Nacht wollte sie je vergessen!

Später mussten sich die Hirten auf den Rückweg machen, um ihre Schafe zu versorgen. Als sie durch die dunklen Straßen liefen, brach schon der Morgen an.

Die Bewohner von Betlehem hörten in ihren Betten erstaunt die tiefen, kräftigen Stimmen der Hirten. Sie sangen übergücklich Lieder zum Lob Gottes: die aller ersten Weihnachtslieder!

Quelle: Pfarrei Ansfelden  
Diözese Linz/Österreich

## Gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Liebe Gemeindemitglieder,

### was macht eigentlich Ihr Pfarrgemeinderat?

Die Arbeit des Pfarrgemeinderates geschieht zu einem großen Teil im Verborgenen:

- Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Austausch dieser untereinander
- Mitwirkung bei der Umsetzung von rechtlichen Aspekten im Rahmen der Fusion der beiden Kirchengemeinden Liebfrauen und St. Stephanus

Jedoch gibt es auch viele Dinge, die man zwar sieht, bei denen man aber vielleicht nicht weiß, dass der PGR dafür verantwortlich ist:

- Entscheidung über die Gottesdienstordnung für den Zeitraum der Kirchenrenovierung der Liebfrauenkirche
- Ansprechpartner und Mitorganisation der Sternsingeraktion in allen Ortsteilen
- Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde

Darüber hinaus wollen wir aber auch Innovation und Weiterentwicklung in der Kirchengemeinde anstoßen.

So haben wir uns in konkreten Arbeitsgruppen einige Ziele ge-

setzt und möchten das vielfältige Gemeindeleben sichtbar machen.

### AG besondere Gottesdienste:

- Vorstellen der Arbeit unserer vielfältigen Gruppen in der Gemeinde in jeweils einem Sonntagsgottesdienst.

### AG Jugend:

- Durch Zusammenarbeit mit Jugendlichen diese besser in die Gemeindegarbeit einbinden.

### AG Öffentlichkeitsarbeit

- Entwicklung und Umsetzung einer neuen gemeinsamen Homepage der Gemeinde Heiliger Franziskus.

Haben Sie Interesse daran, unsere Arbeit genauer kennenzulernen? Die regelmäßigen Sitzungen sind öffentlich. Gerne können Sie sich auch mit Anregungen, Fragen oder Wünschen an uns richten. In der folgenden Übersicht sehen Sie, welche Mitglieder in welchen Arbeitsgruppen und Funktionen aktiv sind.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2023 in der dann neuen Pfarrgemeinde „Heiliger Franziskus“.

für den PGR

*Judith Kuck-Bösing*



**Christian Breker**

- AG Jugend
- 



**Dr. Doris Bühlmann**

- PGR-Vorstand
  - AG Jugend
  - Sternsinger
- 



**Henrike Buschulte**

- Gemeindeassistentin
  - Vertreterin des Pastoralteams
  - AG besondere Gottesdienste
- 



**Franz Dahlke**

- AG besondere Gottesdienste
- 



**Magdalena Dahlke**

- AG besondere Gottesdienste
- 



**Johannes Jungnitz**

- PGR-Vorstand
  - Festausschuss
  - AG Jugend
- 



**Judith Kuck-Bösing**

- AG Jugend
- Nachhaltigkeit
- Sternsinger



**Klaus Lucka**

- PGR-Vorstand
  - Pastoralverbundsrat
  - Festausschuss
  - AG Öffentlichkeitsarbeit
  - Pressesprecher PGR
  - Runder Tisch
- 



**Bernhard Middelanis**

- Steuerungsgruppe
  - Sternsinger
  - AG Jugend
  - Mitglied im PGR-Vorstand per Amt
- 



**Wolfgang Nowak**

- AG Öffentlichkeitsarbeit
- 



**Jörg Peiler**

- AG besondere Gottesdienste
  - Nachhaltigkeit
  - Sternsinger
- 



**Bernhard Weberink**

- PGR-Vorstand
- Diözesankomitee
- Steuerungsgruppe
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Ökumene

## Kirchenvorstand

Im Jahr 2022 haben die Kirchenvorstände der Kath. Kirchengebäude Liebfrauen Holzwickede und St. Stephanus Opherdicke den Grundstein dafür gelegt, dass die neue Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede zum 01.01.2023 errichtet werden kann.

Neben vielen verwaltungstechnischen Fragen wurden auch „nach außen sichtbare Themen“ von beiden Kirchenvorständen bewegt. So wurde der Beschluss gefasst, dass die neue Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede eine neue Homepage und ein neues Logo erhalten soll. Diese Themen werden künftig mit den Verantwortlichen vor Ort weiter abgestimmt. Somit ist der erste wichtige Schritt für die neue Pfarrei getan, denn eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist für jedes Unternehmen von großer Bedeutung.

Ab dem 01.01.2023 wird Übergangsweise, bis zur Wahl eines neuen Kirchenvorstandes im Frühjahr 2023, ein Vermögensverwaltungsrat eingesetzt. Dieser besteht aus Herrn Pfarrer Mandelkow, Herrn Brinkmann, Herrn Ceglarski, Herrn Peiler, Herrn Kissing und meiner Person. Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit mit dem neuen Gremium. Ich habe auch die Hoffnung, dass wir Personen für den neuen

Kirchenvorstand finden werden, denn es besteht die große Chance, die Zukunft der neuen Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede aktiv mitzugestalten.

In diesem Jahr hat auch eine sehr wichtige Baumaßnahme begonnen: Die Renovierung der Liebfrauenkirche in Holzwickede. Neben umfangreichen Elektro- und Malerarbeiten sind auch Schreiner, Fensterbauer und Schlosser im Einsatz. Die Arbeiten schreiten sehr gut voran und die Hoffnung ist groß, dass die Baumaßnahme im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen wird.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern der Kirchenvorstände Liebfrauen und St. Stephanus für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit bedanken. Sie haben sehr viel Zeit für diese Tätigkeit investiert und waren an unzähligen Abendterminen der jeweiligen Kirchenvorstände vor Ort immer dabei und haben wichtige und bedeutsame Entscheidungen getroffen. Dafür gilt es Danke zu sagen, denn Sie haben das Leben vor Ort in den Gemeinden entscheidend mitgeprägt.

*Stefan Spallek*  
Verwaltungsleiter

## Kirche geht weiter - zum Titelbild

Wir haben mit voller Absicht dieses Motto des Kirchbaujubiläums aus dem Jahr 2004 für die Titelseite unsres Weihnachtsbriefes mit dem Titel „Rückblick und Ausschau zu Weihnachten 2022“ gewählt, denn die Notwendigkeit eines mutigen Voranschreitens der Kirche erscheint uns in dieser Zeit nicht weniger angezeigt als 2004.

Der besorgniserregende Zustand der Kirche ist uns deutlich. Er wird in den Medien häufig genug dargestellt und das oft, viel zu oft, mit Häme. Wir selbst wissen um erschreckend viele Kirchengänge, bedauerliche Rückgänge bei den Kirchenbesucherzahlen, Interessenlosigkeit gegenüber dem Engagement in der kirchlichen Mitarbeit, um nur drei der zahlreichen Probleme zu nennen.

Aber ist alles nur hoffnungslos? Sollte man sich abwenden, wenn enttäuschende Ereignisse wie Missbrauch und Vertuschung die ganze christliche Gemeinschaft mit Scham erfüllen?

Ein Blick in unser nächstliegendes Umfeld Holzwickede zeigt eine durchaus erfreulichere Situation als die äußere Darstellung es vermuten lässt. Die Gemeinde lebt. Dazu gibt es eindrucksvolle Beispiele. Schauen Sie nur in

diese Broschüre zu Weihnachten 2022. Dort finden Sie, wie das Gemeindeleben in Verbänden, Vereinen und auch in privaten Initiativen stattgefunden hat und voller Optimismus geplant wird.

Ein großes Unternehmen ist die Fusion der ehemals eigenständigen Pfarreien Liebfrauen und St Stephanus zur Pfarrei „Heiliger Franziskus Holzwickede“. Das soll keine Notlösung sein, sondern es wird ein Neubeginn effektiver Gemeindegarbeit. Von der Gemeindepastoral über die Verwaltung, bis zur Ideenfindung für ein lebendiges Gemeindeleben erwarten wir einen deutlichen Effektivitätsschub.

Niemand wird seine Wohnung renovieren, um anschließend den Ort zu verlassen. Nein, er will auch in Zukunft dort leben und sein Leben gestalten. Wir unterziehen die Liebfrauenkirche gerade jetzt einer aufwändigen Innenrenovierung, um das ansehnliche Gebäude und seine wertvolle Ausstattung zu erhalten und so attraktiv herzurichten, dass wir jetzt und in Zukunft darin unseren Gemeindemittelpunkt finden.

*Das Redaktionsteam  
des Weihnachtsbriefes*

## Prävention (institutionelles Schutzkonzept)

### Prävention im Pastoralen Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede

Prävention ist eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Kirchengemeinde und der Begriff meint, dass Kinder und Jugendliche einen Raum haben sollten, geschützt aufzuwachsen und sich entfalten zu können. Sie ist aber nicht nur eine Aufgabe in der Kirche, sondern hat auch gesamtpolitisch eine wichtige Bedeutung. Im Strafgesetzbuch (§ 72a SGB VIII) wird den Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendarbeit nahegelegt, ein erweitertes Führungszeugnis aller Mitarbeitenden zum Schutz der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu beantragen. Die Pflicht dazu ergibt sich, sobald diese Träger eine Verpflichtung der Stadt oder dem Kreis gegenüber eingehen. Diese Pflicht haben unsere Kirchengemeinden im letzten Jahr angenommen.

Zudem gibt es in unseren Kirchengemeinden zusätzlich eine Fortbildung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Prävention,

die alle fünf Jahre aufgefrischt werden muss.

In unserem Pastoralen Raum gibt es fünf Personen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, diesen Schutzraum aufzubauen. Die Einsicht in die erweiterten Führungszeugnisse als Präventionsfachkraft ist meine Aufgabe. Ich werde dabei unterstützt durch meinen Kollegen Benedikt Dorré (Schwerpunkt schutzbedürftige alte Menschen) und Jörg Ardisone (Schwerpunkt Holzwickede), sowie die Schulungsreferentinnen Annika Husarek und Tanja Browarski.

Gemeinsam arbeiten wir daran, dass unser institutionelles Schutzkonzept (einzusehen auf den Homepages [kirche-unna.de](http://kirche-unna.de) oder [franziskus-holzwickede.de](http://franziskus-holzwickede.de)) umgesetzt wird, damit wir der sichere Raum für Kinder und Jugendliche sind, der unser Anliegen und unsere Aufgabe ist.

Für das Team der Prävention

*Svenja Naumann*



## Gemeindeassistentin im Pastoralen Raum

„Tochter Zion, freue dich“ heißt es in einem meiner Lieblingslieder der Weihnachtszeit.

Wenn ich nun aber rückblickend das Jahr betrachte, gab es denn da überhaupt etwas, über das ich mich freuen konnte? Es gab so viele negative Nachrichten, die uns immer wieder erschrecken ließen.

Ja, es gab auch Grund zur Freude und zum Jauchzen:

Ich freue mich über die Menschen, die ich in diesem Jahr im gesamten Pastoralen Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede kennengelernt habe.

Ich freue mich darüber, dass Menschen „ihre“ Kirche vor Ort mitgestalten.

Mit viel Energie und Herzblut.

Ich freue mich, dass ich diese Menschen begleiten darf.

Ich freue mich über die verschiedenen Erfahrungen, die ich als Gemeindeassistentin mache.

Ich freue mich, dass Kirche (wenn auch langsam) bunter wird.

Ich freue mich auf unsere neue Pfarrei Heiliger Franziskus.

Ich freue mich auf Weihnachten, auf das Fest der Geburt Jesu.



„Sieh dein König kommt zu dir“, heißt es da weiter in meinem Lieblingslied. „Er kommt, der Friedensfürst.“

Worüber haben Sie sich gefreut? Oder worauf freuen Sie sich im nächsten Jahr ganz besonders?

Ich freue mich Ihnen und Euch eine gesegnete Weihnachtszeit mit ganz viel Gesundheit, Liebe, Zeit, Geborgenheit und Zusammenhalt zu wünschen!

Mögen Sie wundervolle Momente begleiten.

Herzliche Grüße  
*Henrike Buschulte*  
 Gemeindeassistentin  
 Pastoraler Raum Unna-  
 Fröndenberg-Holzwickede

## Kirchenbauverein der Liebfrauengemeinde

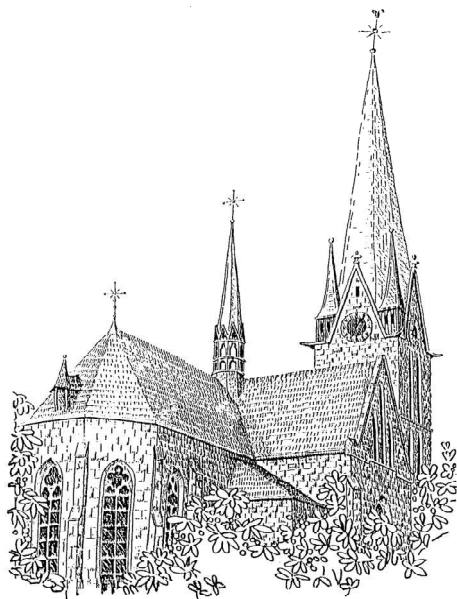
Viele Jahre stand bei den Jahreshauptversammlungen auf der Tagesordnung das in Planung befindliche Vorhaben der Kirchenrenovierung.

Dieser lang gehegte Wunsch der Neugestaltung des Innenraumes unserer Kirche geht nun in Erfüllung.

Bald werden die Mitglieder des Kirchenbauvereins nach Beendigung der Renovierungsarbeiten erkennen, wofür sie jahrelang gespart und gespendet haben.

Freude und Stolz erfüllen uns, und wir dürfen sagen, wir waren in finanzieller Hinsicht an der Neugestaltung beteiligt.

Keinen Anteil mehr an unseren Eindrücken hat unser angesehener „Kassenwart“. Herr Bernhard Scherding ist plötzlich verstorben. Er hat viele Jahre im Vorstand mitgewirkt, die Kasse stets korrekt geführt und war



dem Kirchenbauverein sehr verbunden.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

*Friedhelm Herberg*

**DRUCKEREI HINNERWISCH**

MEDIEN, DRUCK & MEHR

Seit 120 Jahren

**Ihr Partner für Drucksachen**

Hauptstraße 20 - 59439 Holzwickede - Telefon 0 23 01 / 42 71

info@druckerei-hinnerwisch.de · www.druckerei-hinnerwisch.de

## Ökumenischer Arbeitskreis

### Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt



Zum ersten Mal in der über 70-jährigen Geschichte des Ökumenischen Rates der Kirchen war Deutschland Gast-

land einer Vollversammlung. Vom 31. August bis zum 8. September 2022 fand die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen unter dem o.g. Motto in Karlsruhe statt. Rund 4.000 internationale Gäste aus 352 Mitgliedskirchen trafen sich zu dem Ereignis, das nur alle acht Jahre stattfindet.

Im Rahmen der neu aufgelegten „Opherdicker Ökumenegespräche“ berichteten am 03.11.2022 zwei Teilnehmende, die frühere Superintendentin des Kirchenkreises Unna und heutige Leiterin des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der Kirche von Westfalen Annette Muhr-Nelson, sowie der Holzwickeder ev. Pfarrer Jean-Gottfried Mutombo als Regionalpfarrer in dem gleichen Amt (MÖWe) von dieser Versammlung.

Aber auch hier in Holzwickede konnten nach der pandemischen Einschränkung 2021 wieder ökumenische Veranstaltungen in Präsenz stattfinden:

- Der Gottesdienst zur Einheit der Christen in der Liebfrauenkirche am 23.01.2022
- Der von den Frauen ökumenisch gestaltete Weltgebetstag am 04.03.2022
- Die Friedensgebete und die Lichterkette auf dem Marktplatz anlässlich des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine
- Die Ökumenische Ölbergstunde auf dem kath. Friedhof in Opherdicke am 14.04.2022
- Die Feier der Osternacht in der ev. Kirche Opherdicke am 16.04.2022
- Der Ökumenische Pfingstmontagsgottesdienst mit 6 ev. und 5 kath. Taufen auf dem Hof von Haus Opherdicke am 06.06.2022
- Ein kleiner Kreis des ÖAK verabschiedete Pfarrer Philipp Reis mit einem Gang des Meditationsweges Bausenhagen am 22.08.2022
- Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in Opherdicke am 13.11.2022

Wir freuen uns über neue Anregungen, um als glaubwürdige Christen gemeinsam in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Machen Sie / mach Du mit!

Allen ein Frohes Fest  
*Reinald Imig*  
*Bernhard Weberink*

## Pfarrgemeindefest 2022

Obwohl Corona noch immer viele Bereiche unseres Lebens beeinflusste, hatte das Jahr 2022 doch einige Höhepunkte zu bieten:

125 Jahre Pfarrgemeinde Liebfrauen, die Aufnahme der Arbeit des neuen und gemeinsamen Pfarrgemeinderats von Liebfrauen und St. Stephanus, die Innen-Renovierung der Liebfrauenkirche und last but not least, nach zwei-jähriger Abstinenz dann endlich wieder ein richtiges Pfarrgemeindefest.

Unter dem Motto „*Festzentrum Kirche, Freude ist ansteckend, 125 Jahre Liebfrauen*“ fand am 10. und 11. September das dies-jährige Pfarrgemeindefest statt. Zu diesem Ereignis wurde auch die Jubiläumsfestschrift mit dem Titel „*125 Jahre Katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen Holzwickede*“ präsentiert.

Wie in jedem Jahr hat der Festausschuss mit der Planung für ein Pfarrgemeindefest zu Anfang des Jahres begonnen, wieder in der Hoffnung, dass die Planung zu einem Fest in Präsenz führen würde. Zur Erinnerung: 2020 war das Fest ersatzlos ausgefallen. Im Jahr 2021 hatte der Festausschuss dann als Alternative die Feier eines Freiluftgottesdienstes organisiert.

Schnell waren für 2022 die ersten Anträge gestellt und die erforderlichen Genehmigungen eingeholt.

Klar war aber, dass es nach der langen Zwangspause nicht einfach sein würde, für alle bisherigen Angebote eine ausreichende Zahl von Teamleitern und Mitarbeitern zu motivieren. Daher musste der Festausschuss ein angepasstes Konzept finden, welches ein Fest vorsah, das statt an den üblichen drei lediglich an zwei Tagen stattfinden sollte. In diesem Jahr sollte nur noch am Samstag und Sonntag gefeiert werden. Auch wurden die massiven und schweren Stände durch leicht auf- und abzubauende Pavillons ersetzt. Auch wenn das Angebot an den Ständen etwas reduziert werden musste, waren die Festgäste doch mit kulinarischen Köstlichkeiten aus heimischen Gefilden und fremden Ländern, sowie mit Bier, Wein und Limo, ausreichend versorgt. Mit diversen Spielaktionen rund um die Kirche, - Faden ziehen und Kisten klettern -, war auch für Unterhaltung der kleinen Festgäste gesorgt.

Nach einem vom Liturgiekreis liebevoll gestalteten Gottesdienst unter freiem Himmel (vor unserer im Innenraum eingerüs-

teten Kirche) ging im Anschluss ein Fest zu Ende, das nur dann noch schöner hätte werden können, wenn das Wetter besser mitgespielt hätte.

Die vielen Helfer im Vorder- und Hintergrund rund um Planung und Durchführung des Fests und auch die Besucher, die gekommen waren und sich vom Regen nicht hatten abschrecken lassen,

haben gezeigt, dass es unserer Gemeinde weder an Zusammenhalt fehlt, noch dass sie zu feiern verlernt hätte.

Milva sang einst „Hurra, wir leben noch“ und wir stimmen in Vorfreude auf das nächste Pfarrgemeindefest 2023 gerne mit ein.

*Jörg Ardissonne*

---

## Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
Ein milder Stern herniederlacht;  
Vom Tannenwalde steigen Düfte  
Und hauchen durch die Winterlüfte,  
Und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
Das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fernher Kirchenglocken  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
Anbetend, staunend muss ich stehn;  
Es sinkt auf meine Augenlider  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl´ s ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm

## Der Runde Tisch Liebfrauen

### Gemeinsam mehr erreichen

Das ist das Ziel des Runden Tisches unserer Pfarrgemeinde Liebfrauen, der in diesem Jahr nach der Coronakrise, am 9. März und am 28. September erstmals wieder in Präsenz und somit im gewohnten Halbjahresrhythmus im Alois-Gemmeke-Haus stattgefunden hat.

Der „Runde Tisch Liebfrauen“ ist mit Teilnehmern aller Gruppierungen sehr breit aufgestellt. Als Seismograph der Pfarrgemeinde kann er alle Befindlichkeiten erkennen und verbunden mit dem starken Signal aller Beteiligten, für Solidarität und Zusammenhalt eintreten, Informationen über viele Aktivitäten bekommen und Lösungen etwaiger Probleme anstoßen.

Alle Teilnehmer freuten sich über das Wiedersehen und den Austausch der Informationen

- wie die einzelnen Gruppierungen die Pandemie überstanden haben,
- wie jede einzelne Gruppierung mit der Wiedererlangung der persönlichen Freiheiten umgegangen ist.
- wie wir in der nächsten Zeit unser Gemeinschaftsleben neu beleben können,
- wie wir gemeinsam die Fusion mit St. Stephanus angehen.

Es war aber auch Platz da, einander mitzuteilen, was den einzelnen Gruppierungen Freude und Leid bereitet hat.

Unser nächster Runder Tisch findet am 26. April 2023 als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde „Heiliger Franziskus“ statt.

*Klaus Lucka*

***Lasset uns beim Feiern in der Nacht,  
beim Singen und beim Schenken an alle,  
die nicht feiern können, auch ein wenig denken.  
Und dafür sorgen, dass auch sie zur  
Weihnacht Glück verspüren.  
Lasset uns deshalb die Herzen öffnen,  
aber auch die Türen.***



## Öko-faires Begegnungszentrum für den Pastoralen Raum

### Aktueller Stand der Planungen des Öko-fairen Begegnungs- zentrums für den Pastoralen Raum

Im Pastoralen Raum Unna-Fröndenberg-Holzwickede soll ein öko-faires Begegnungszentrum entstehen. Angesiedelt werden soll es im Erdgeschoss des Pfarrheims St. Katharina in Unna. Dort sollen insbesondere die Themen Schöpfung und Weltverantwortung eine Stimme bekommen. Es soll ein Ort sein, an dem sich Menschen und Initiativen vernetzen können, die sich für Klima, Umweltschutz und Menschenrechte einsetzen. Zurzeit wird noch ein passender Name für das Zentrum gesucht. Wer Ideen hat, kann sich gerne bei mir melden.

Nachdem das inhaltliche Konzept kurz vor Weihnachten 2021 durch die Abteilung Pastorale Dienste des Erzbischöflichen Generalvikariats in Paderborn genehmigt worden war, konnten durch das Architekturbüro Weicken Energieberater, Statiker, und Handwerker beauftragt werden, erste Prüfungen durchzuführen und einen Kostenrahmen zur Realisierung des Projektes zu entwickeln. Die entsprechen-

den Unterlagen wurden Ende Juni dieses Jahres nach Paderborn geschickt. Hier wird das Projekt zurzeit durch die Bau- und Finanzabteilung des Erzbistums geprüft. Anschließend muss die Genehmigung durch den Diözesanverwaltungsrat erfolgen. Wir hoffen, dass die Genehmigung noch in diesem Jahr vorliegt, um dann mit der Stadt Unna in die Gespräche zu gehen.

Warum schreibe ich dieses im Weihnachtsbrief für Holzwickede und Opherdicke?

Die Themen Schöpfungs- und Weltverantwortung, sollen in allen Gemeinden im Pastoralen Raum Widerhall finden. Die Gemeinde in Holzwickede ist mit der anerkannten Zertifizierung zum „Grünen Hahn“ schon lange auf dem Weg, sich für die Bewahrung unserer Schöpfung einzusetzen. Auch die Namensgebung der neuen Pfarrei „Hl. Franziskus Holzwickede“ kann als Auftrag und Motivation verstanden werden. Ich würde mich freuen, wenn es zum Standard in all unseren Gemeinden würde, bei Planungen von Festen, Renovierungen oder Strategien den Klima- und Umweltschutz gleich mit zu bedenken. Aktuell gibt es in unserem Pastoralen

Raum zwei Projekte, die bereits jetzt einen Beitrag leisten wollen: Die „Solidarische Landwirtschaft“, bei der die Konsumenten mithilfe einer Landwirtin selbst zum Erzeuger werden und solidarisch ihre finanziellen und/oder praktischen Beiträge leisten und die AG „Nachhaltigkeit & Co.“, die

sich ca. alle 6 Wochen trifft, um konkrete Aktionen zu planen. Für nähere Informationen können Sie sich gerne bei mir melden.

*Janfelix Müller*

E-Mail:  
janfelix.mueller@kirche-unna.de

---

## Vier Kerzen im Advent

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still.  
So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte:

„**Ich heiße Frieden.** Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“

Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte:

„**Ich heiße Glauben.** Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“  
Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort.

„**Ich heiße Liebe.** Ich habe keine Kraft mehr zu brennen.

Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst  
Und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte:

„Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“

Und es fing an zu weinen.

Doch da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:

„**Hab keine Angst, denn ich heiße Hoffnung.** So lange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden!“

Voller Freude nahm das Kind von der Kerze

„Hoffnung“ und zündete die anderen Kerzen wieder an.

## Jahresaktion Adveniat 2022

### Gesundsein Fördern

Jedes zweite Kind in Guatemala ist unterernährt. Und auch in vielen anderen Ländern Lateinamerikas ist die Ernährungsicherheit nicht gegeben. Engagierte Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester lassen den Armen daher medizinische Hilfe zukommen und retten nicht nur in der Corona-Pandemie Leben. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat stellt das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt der Weihnachtsaktion 2022 der Katholischen Kirche in Deutschland, um mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut zu durchbrechen.

Lateinamerika befindet sich in einer dramatischen humanitären Krise. Gesundheitshelferinnen und -helfer werden von der Kirche ausgebildet, Gemeindeteams besuchen Kranke und Familien, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten sind die Hoffnung der Armen.

Unter dem Motto „Gesundsein Fördern“ ruft die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der Katholischen Kirche die Menschen in Deutschland zur



Solidarität auf, damit Gesundheit für die Armen in Lateinamerika nicht länger ein unerreichbares Gut bleibt.

Schwerpunktländer sind Guatemala und Bolivien. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Quelle: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

## Taufgottesdienste im Jahr 2023

### Aufnahme von Kindern und Erwachsenen in die Kirche

Für das kommende Jahr 2023 bieten wir folgende Tauftermine an. In der Regel findet am ersten oder zweiten Sonntag im Monat ein eigener Taufgottesdienst statt (ohne Eucharistiefeier). Hinzu kommen die Taufen in der Osternacht in der Liebfrauenkirche und im ökumenischen Gottesdienst an Pfingstmontag, 11:30 Uhr auf dem Hof von Haus Opherdicke. Es ist auch möglich, dass die Taufe in einer regulären Werktags- oder Sonntagsmessenfeier stattfindet.

- \* Sonntag, 15.01.
- \* Sonntag, 05.02.
- \* Sonntag, 05.03.
- \* Samstag, 08.04., 21:00 Uhr  
Osternacht in Liebfrauen
- \* Sonntag, 07.05.
- \* Pfingstmontag, 29.05.,  
11:30 Uhr im ökumenischen  
Gottesdienst auf dem Hof  
von Haus Opherdicke
- \* Sonntag, 02.07.
- \* Sonntag, 06.08.
- \* Sonntag, 03.09.
- \* Sonntag, 01.10.
- \* Sonntag, 05.11.
- \* Sonntag, 03.12.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie die Taufe in einem der Pfarrbüros an und bringen Sie dazu die Geburtsbescheinigung des Kindes mit (Bürozeiten, Tel. und E-Mail-Adresse siehe letzte Seiten dieses Heftes). Im Pfarrbüro erfahren Sie, wie die Taufvorbereitung vor sich geht.

Nicht nur für Kinder...

Sie wollen als Erwachsener mehr über den christlichen Glauben erfahren? Sie wollen Christ und Mitglied der Kirche werden? ...sich auf die Taufe oder die Firmung vorbereiten? ...zur katholischen Kirche wechseln oder zurückkehren? Wir gehen mit Ihnen! Wenden Sie sich an unsere Pfarrbüros.

*Bernhard Middelanis*

## Der kleine Esel beim Jesuskind

Nur noch zwei Tage bis Heiligabend! Die kleine Stadt ist festlich beleuchtet und geschmückt. Lichterketten zieren die Straßen, in den Geschäften glitzert es verlockend, und die Leute machen die letzten Besorgungen. „Noch zwei Tage!“, seufzt der Inhaber des kleinen Ladens für Holzschnitzereien. Nach all dem Geschenkeverpacken freut er sich auf Weihnachten mit seinem Töchterchen. Sie hat im Laden viel geholfen, denn sie haben sonst niemanden. „Wenn du morgen noch nicht verkauft bist“, sagt der Mann zu dem letzten Krippenesel und dreht ihn in der Hand, „geb' ich dich meiner Tochter.“ Am Tag vor Heiligabend sind alle Hirten, Schafe, Ochsen und anderen Krippenfiguren verkauft, bis auf den Esel. Vielleicht sind seine Ohren ein wenig krumm geraten? So kommt der kleine Esel zu dem einsamen Mädchen, und sie warten zusammen auf das Christkind. Da beschließt das Mädchen, dem Eselchen zu Weihnachten eine ganz besondere Freude zu machen. An Heiligabend geht es mit ihrem Vater immer in die schöne alte Kirche, wo eine herrliche Krippe aufgebaut ist mit geschnitzten Tieren und Figuren. Da mitten hinein, zwischen Joseph und Maria und ganz nah beim Jesuskind, stellt das Mädchen den kleinen Esel. Die Kinder dürfen hineinschauen und winken mit ihren

Patschhändchen. „So schön habe ich mir Weihnachten nicht vorgestellt!“, denkt der kleine Esel. Nach Wochen bangen Wartens im Regal, während seine Freunde nach und nach verschwanden, nun diese Pracht! Als die Orgel spielt und der Chor singt, bebt sein kleines Herz vor Freude, und aufmerksam lauscht er der Weihnachtsgeschichte. Da schwebt ein kleiner, goldbemalter Engel zu ihm nieder und streichelt seine Ohren. „Dich habe ich hier noch nie gesehen“, sagt der Goldengel zum Esel. „Siehst du das Jesuskind, wie es in seiner Krippe schläft?“ „Ja. Erzähl mir noch mehr davon!“, flüstert der kleine Graue. „War damals wirklich ein Esel in Bethlehem?“ „Aber ja, dort lebten sehr viele Esel. In dem Land ist es viel wärmer als hier bei uns. Maria wurde auf der Flucht von einem Esel getragen, und später ist der Heiland auf einem Esel geritten!“ „Und jetzt bin ich hier“, denkt der kleine Esel glücklich, „genau so, wie es damals war. Und meine liebe Freundin, die mich hergebracht hat, sitzt in der ersten Reihe; sie sieht zu mir herüber, lächelt mir zu, und ihre helle Stimme höre ich aus allen heraus. Wie froh bin ich, dass ich bis zuletzt in dem kleinen Laden bleiben durfte! Frohe Weihnachten!“

erzählt von Karin Weber; Favorit-Verlag, Rastatt

## Kleinkindergottesdienste

### Mini-Gottesdienste für Kinder bis zur Einschulung

4 x im Jahre laden wir euch ein,  
mit uns Gottesdienste zu feiern.

**Kleinkinder-  
Gottesdienst**



Sankt Martin!  
Helfen wie Martin

**Mini-Gottesdienst**



Hört  
die Glocken  
läuten!



**Mini-Gottesdienst**



Komm mit nach Afrika  
mit  
Rucky Reiselustig!

**Mini-Gottesdienst**



„Summ, summ summ“  
Mitmachgottesdienst

Den Termin für die nächsten  
Gottesdienste findet ihr entwe-  
der in den Pfarrnachrichten oder  
lasst euch in den E-Mail-Verteiler  
aufnehmen. Mail an:

stephanus-opherdicke@web.de

Für das Mini-Gottesdienst-Team

*Roswitha Göbel-Wiemers*

## Kindergarten

### Einblicke in unser Kindergartenjahr

Unser Jahr startete etwas turbulent. Schon nach einigen Wochen hatten wir die ersten Coronafälle in der Einrichtung. So mussten wir eine ganze Zeit in die Notbetreuung. In diese Zeit fiel auch Karneval.

Die Karnevalsparty wurde nach Absprache mit den Kindern im Kinderparlament im Mai nachgeholt. Viele Kinder verkleideten sich, und es gab ein riesiges Buffet.

Im Juni haben wir mit den Kindern den Weltkindertag gefeiert. Die Kinder haben sich im Kinderparlament entschieden, dass sie für andere Kinder zu diesem Tag etwas tun möchten. Es wurden Muffins gebacken und Eistüten mit Brauseoblaten gefüllt zum Verkaufen. Das Geld wurde in Gutscheine vom CariNet getauscht, und diese wurden an ukrainische Flüchtlingskinder verteilt.

Im Juli verabschiedeten wir unsere Maxikinder. Die Maxikinder haben einem Ausflug mit Bus und Bahn zur Dechenhöhle, in der eine aufregende Schatzsuche stattfand, gemacht. Danach ging es wieder zurück zum Kindergarten, wo schon die Eltern auf uns warteten. Alle nahmen dann an einem kleinen Wortgottesdienst teil. In dem wurden die Familien mit Ihren Maxikindern gesegnet. Die Eltern bekamen für die Familien ein Schutzengelkerzenglas und alle Maxis zur Erinnerung einen Fisch mit ihrem Namen. Danach wurde gemütlich zusammen-

gesessen. Für das leibliche Wohl sorgte ein „Mitbringbuffet“. Es war ein sehr schöner Tag.

Im August startete das neue Kindergartenjahr. Die Maxis haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule entlassen. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Die Kleinen werden zu den Mittleren, die Mittleren zu den Großen und so muss jeder „seinen Platz“ in der Gruppe finden. Die Gruppenzusammensetzungen haben sich verändert, und neue Kinder erlebten ihre ersten Tage, manchmal noch mit Trennungsschwierigkeiten.

Wir haben elf U3-Kinder und vier Ü3-Kinder aufgenommen, die sich mittlerweile schon gut eingelebt haben.

Wir feierten, wie jedes Jahr, im November Sankt Martin mit allen Familien. Es folgte ein Wortgottesdienst, nachdem Sankt Martin schon mit seinem Pferd auf uns gewartet hatte. Mit ihm wurde die Geschichte der Mantelteilung nachgespielt. Anschließend starteten wir zu einem großen Laternenumzug. Am Kindergarten angekommen, gab es Würstchen, Brezeln, Kakao und Glühwein zum Ausklang. Das war für alle Familien wie immer ein besonderes Erlebnis.

Jetzt freuen wir uns auf eine gemütliche Adventszeit!

*Das Team des katholischen  
Kindergartens Liebfrauen*

## I Aloysiusschule

Das 125-jährige Jubiläum der Liebfraugemeinde und die Renovierung unserer Liebfrauenkirche ließ uns in der Chronik unserer Schule forschen und wichtige Meilensteine in Erinnerung rufen:

Durch den Einsatz und die Finanzierung katholischer Kirchenväter wurde unsere Schule ab ca. 1880 geplant, das Grundstück erworben und ein Schulgebäude mit angeschlossenem Chor gebaut, welches am 1. April 1887 eröffnet wurde.

10 Jahre später, im April 1897, wurde die bis Ende dieses Jahres bestehende Liebfraugemeinde gegründet.

Seit über 100 Jahren stehen sich unsere beiden Gebäude nun gegenüber und viele Generationen gingen in beiden ein und aus, erlebten dort gemeinsam viele wichtige Lebensabschnitte und die Freundschaften bestehen noch heute. (Auch in diesem Sommer kam ein Trauzeuge, der für seinen besten Freund, den zukünftigen Bräutigam, Videos in der Aloysiusschule und in der Liebfrauenkirche für die Hochzeitsfeier drehte, um diese bedeutenden Abschnitte ihrer langjährigen Freundschaft zu doku-

mentieren. Ist das nicht herzerwärmend?)

Zum Namenstag unseres Schutzpatrons „Aloys“ feierten wir am 21. Juni 2022 unsere vorerst letzte Andacht in der Liebfrauenkirche.

Der „Abschied auf Zeit“ war allen Kindern und Erwachsenen bewusst und wir überlegten, was wir an der Liebfrauenkirche so schätzen und in der nächsten Zeit vermissen würden:

Einschulungsfeiern, Segnungen, Kindergottesdienste, Sankt Martins- und Weihnachtsfeste, ... - kurzum - fast den gesamten Weg durch das Kirchenjahr.

Maria, Josef, Aloys und Stephanus, wir ließen alle vier Glocken zum temporären Abschied läuten und hoffen, dass nach der Renovierung eine fünfte Glocke mit dem Namen Franziskus läuten wird. 😊

Wir freuen uns, dass die Namenswahl für die zukünftige Gemeinde auf Franziskus fiel, denn nun haben wir Aloys als Schutzpatron der Jugend und Franziskus als Schutzpatron der Tiere, der Umwelt und Ökologie.

Damit werden unsere Leitgedanken „Frieden, Bildung und Nahrung für alle sowie Schutz der Meere, der Natur und aller Lebewesen“ zukünftig von zwei Schutzpatronen unterstützt.



Mit zuversichtlichen Grüßen von der gesamten Aloys-Familie

*Gabi Spieker*  
(Schulleiterin)

**Aloysiusschule**  
**Kath. Grundschule**  
Tel.: 02301 / 2458  
[www.aloyiusschule.de](http://www.aloyiusschule.de)



## *Vom Christkind*

*Denkt euch - ich habe das Christkind geseh'n!  
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,  
mit gefrorenem Näschen.*

*Die kleinen Hände taten ihm weh;  
Denn es trug einen Sack, der war gar schwer,  
schleppte und polterte hinter ihm her —  
was drin war, möchtet ihr wissen?  
Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack —  
meint ihr, er wäre offen, der Sack?  
Zugebunden bis oben hin!*

*Doch war gewiss was Schönes drin:  
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!*

*Anna Ritter*

## Bibel - NEIN Danke!?

Findest du Bibellesen öde oder von gestern?

Dann warst du noch nie beim Bibelgespräch.

Da geht es zur Sache. Da wird heiß diskutiert.

Da gibt es nicht gleich auf jede Frage eine fromme Antwort.



Vielmehr geht es darum, sich von der Bibel provozieren zu lassen, zu entdecken, dass

die Bibel nicht von gestern und nicht frömmelnde Erbauung ist.

Bibel und Leben, DU und Gott, Gott und DU wollen ins Gespräch kommen.

Positionen, Meinungen, Lebenserfahrungen, kritische Anfragen, persönliche Betroffenheit sind die Würze des Bibelgesprächs.

Nach 1 ½ Stunden harten Ringens und Informierens ist die Bibel - Gottes Wort für uns - im HEUTE angekommen und das HEUTE ist vom Licht der Bibel erfüllt.

Kostproben gefällig?

Hier einige der letzten Themen:

- Gott - männlich/weiblich - reduzierte Gottesbilder
- Judit - eine Frau rettet aus der Tyrannei

- Reich Gottes - einer Vision auf der Spur
- Ruach - Gottes Wirkkraft
- Himmel - Hölle - Wer kommt wohin? Oder? ...
- Friedensvisionen der Bibel
- Frauen Wegbegleiterinnen Jesu - vom Anfang bis zum Grab

Die Themen für 2023 bestimmst DU!

DU kannst dabei sein.

**Neugier genügt.**



Die aktuellen Termine stehen in den Pfarrnachrichten oder lass dich in den E-Mail-Verteiler aufnehmen.

E-Mail an:

[stephanus-opherdicke@web.de](mailto:stephanus-opherdicke@web.de)

*Roswitha Göbel-Wiemers*

## Messdiener in Liebfrauen

Liebe Leserinnen und Leser,  
alle Jahre wieder steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Wie in jedem Jahr müssen in der Vorweihnachtszeit noch „mal eben“ Dinge erledigt werden, für die man eigentlich das ganze Jahr über Zeit hatte. Hinzu kommt das Treffen zu Vorbereitungen für 2023 und eine Fußball WM im Winter mit dem Endspiel sieben Tage vor dem Weihnachtsfest. Da kommt doch Freude auf, wenn man um 14 Uhr mit den Arbeitskollegen eine 90-minütige Pause einlegt, um ein Spiel der deutschen Nationalmannschaft zu schauen. Am besten erhalten die Schüler noch schulfrei. Doch schweifen wir vom eigentlichen Zweck des Weihnachtsbriefes ab.

Wir Messdiener haben ein Jahr hinter uns, indem sich die Messdienerleitung mit etlichen Veranstaltungsthemen befasst hat. Nach den Sommerferien fand somit endlich wieder eine Veranstaltung statt. Gemeinsam mit den Messdienerinnen und Messdienern aus Unna und Fröndenberg haben wir einen Tag an der St. Martin Kirche in Unna verbracht. An diesem Tag wurde sehr viel gelacht. Grund dafür waren die vielen Stationsspiele, bei denen z.B. Wasserbomben zum Einsatz gekommen sind. Eine weitere super Attraktion an diesem Tag war der Menschenkicker. Klein und Groß hatten ihren Spaß.



Bei Bratwurst, Grillkäse und Softdrinks ging der Tag nach einer von uns gestalteten Messfeier mit netten Gesprächen zu Ende.

Es war ein Tag, bei dem sich die Messdienerinnen und Messdiener aus anderen Gemeinden kennengelernt haben, und es wurden neue Freundschaften geschlossen.

Leider konnten wir in diesem Jahr keine neuen Messdienerinnen und Messdiener in unsere große Messdienerschar aufnehmen. Das wird im nächsten Jahr garantiert besser aussehen.

Für das nächste Jahr steht schon einiges auf der Agenda, was dann hoffentlich auch umgesetzt werden kann. Nähere Infos hierzu folgen.

Zum Abschluss wünschen wir Ihnen allen eine angenehme Vorweihnachtszeit, ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Kraft, Freude, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2023.

Für die Messdiener  
*Lukas Kuliberda*  
Messdienerleitung

## Aktion Dreikönigssingen 2023 in unserer Pfarrei Heiliger Franziskus (Holzwickede und Opherdicke/Hengsen)

Kinder stärken,  
Kinder schützen

in Indonesien und weltweit -  
ist das Motto der Aktion 2023.

<https://www.sternsinger.de/>

Die Aktion wird wie in den letzten Jahren sowohl in Holzwickede als auch in Opherdicke/Hengsen stattfinden:

**In Holzwickede** am 06. und 07. Januar von 10 - 17 Uhr und am 08. Januar nach der Sternsingermesse um 9:30 Uhr; Fortsetzung von ca. 10:45 - 17:00 Uhr. Man kann auch nur an einem Tag mitmachen.

**In Opherdicke/Hengsen** am 08. Januar Aussendungsgottesdienst um 10 Uhr, anschließend Sternsingen an den Häusern.

### Vorbereitungstreffen

Alle Kinder und Jugendlichen, die sich dafür interessieren in Holzwickede oder Opherdicke/Hengsen mitzumachen, treffen sich am 23.12., 11 Uhr im Alois-Gemmeke-Haus, Hauptstr. 51a.

Ein zweites Treffen für die Aktion in Opherdicke/Hengsen wird am 04.01. nachmittags im Stephanushaus sein, Dorfstr. 47 sein.

Das zweite Treffen für die Aktion in Holzwickede wird am 05.01. nachmittags wieder im Alois-Gemmeke-Haus sein.

Wer das erste Treffen verpasst hat, kann dennoch zum zweiten Treffen kommen. Wer beide Treffen verpasst hat, kann auch noch im letzten Moment mitmachen.

**Gewänder und Sterne** für die Sternsinger werden gestellt.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+23

**Liebe Eltern,**  
bitte ermöglichen  
Sie Ihren Kindern  
die Erfahrung,  
Sternsinger zu sein!  
Eine positive Erfahrung  
für das ganze  
Leben.

Gutes tun in einem  
doppelten Sinn: Den  
Menschen Gottes  
Segen wünschen  
und mit den gesammelten  
Spenden  
Kinder weltweit  
stärken und schützen.

Einzelheiten zur Aktion werden  
in den **Pfarrnachrichten** und auf  
den **Internetseiten unserer  
Pfarrgemeinden** veröffentlicht.

Überlegen Sie bitte schon mal  
mit Ihren Kindern und deren  
Freunden, wer eine Gruppe  
bilden und wen man noch dafür  
begeistern kann.



**Bei Rückfragen** gerne ans  
Pfarrbüro, Tel. 2471, wenden!

### **Anmeldung**

Wir freuen uns, wenn sich schon  
früh Sternsinger mit einem einfachen  
Zettel im Briefkasten entweder  
Hauptstr. 51 (Pfarrhaus)  
oder Dorfstr. 47 (Stephanushaus)  
anmelden. Dann wissen wir, wie  
groß die Unterstützung sein  
wird.

**KINDER STÄRKEN  
KINDER SCHÜTZEN**



**IN INDONESIEN  
UND WELTWEIT**

## KjG-Freizeiten 2023

### Sommerfreizeit 2023

23.07. - 04.08.2023



Die Sommerfreizeit für 7-14 jährige findet in Bohnenburg in der dortigen Schützenhalle statt

### Auslandsfreizeit 2023

03.07. - 17.07.2023



Die Auslandsfreizeit findet auf dem Nautic Alamata (Spanien) Campingplatz statt.

**Momentan sind alle**

**Plätze belegt**

Kontaktdaten und Infos auf der Internetseite der KJG-Holzwickedede:  
[https://www.kjg-holzwickedede.de/howi on tour](https://www.kjg-holzwickedede.de/howi%20on%20tour)

## ***Es treibt der Wind***

*von R. M. Rilke*

Es treibt der Wind im Winterwalde  
 die Flockenherde wie ein Hirt,  
 und manche Tanne ahnt, wie balde  
 sie fromm und lichterheilig wird,  
 und lauscht hinaus, den weißen Wegen  
 streckt sie die Zweige hin - bereit,  
 und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
 der einen Nacht der Heiligkeit.

## PsalmWorte als KraftWorte

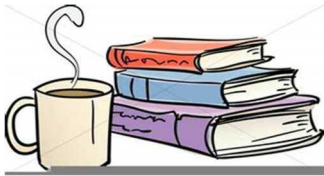
# Mach mit!

Wir suchen Psalmworte für den „Sonntag des Wortes Gottes“ am 29. Januar 2023.

Die jüdisch-christliche Tradition stellt uns mit dem Buch der Psalmen einen großen, umfangreichen Schatz an KraftWorten zur Verfügung.

Haben Sie ein persönliches PsalmWort, das Ihnen Kraft gibt? Ansonsten möchten wir Sie einladen, doch einmal im Buch der Psalmen danach zu suchen.

Welcher Vers könnte Sie mit Hoffnung und Zuversicht erfüllen? KraftWorte der Bibel sind meist



kurz und einprägsam, z.B. „Der Ewige ist mein Licht und mein Heil.“

Beim Stöbern in der Schatzkiste der Bibel werden Ihnen auch schwierige Zeilen begegnen.

Da kann der Rat der Theologin Dorothee Sölle helfen:

„Esst die Psalmen. Jeden Tag einen. Vor dem Frühstück oder vor dem Schlafengehen, egal. Haltet euch nicht lange auf bei dem, was ihr komisch oder unverständlich oder böse findet. Wiederholt euch die Verse, aus denen Kraft kommt, die die Freiheit „Ja“ zu sagen oder „Nein“ vergrößert.“



Bitte schreiben Sie uns Ihre PsalmKraftWorte entweder per Email: [stephanus-opherdicke@web.de](mailto:stephanus-opherdicke@web.de) oder werfen Sie einen Zettel in einen der Briefkästen von St. Stephanus oder Liebfrauen (bis 15.01.2023)

Zum Sonntag des Wortes Gottes möchten wir gerne darauf eingehen.

Für das Liturgie-Team

*Roswitha Göbel-Wiemers*

Tipp: Im Internet Bibelausgaben vergleichen:

[www.bibleserver.com](http://www.bibleserver.com)

## Wortgottesfeier in St. Stephanus ein Interview mit Roswitha Göbel-Wiemers

**Petra.:** Seit wann feierst du mit der Gemeinde die sonntäglichen Wortgottesdienste?

**Roswitha:** Nach dem 1. Corona-Lockdown (Mai 2020) sind Mechthild Krahn und ich mit Unterstützung des Liturgie-Teams gestartet, damit es jeden Sonntag einen Gottesdienst in St. Stephanus gibt.

**P.:** Die Gottesdienste übernimmst du ja nicht einfach aus dem Messbuch. Verrätst du uns, wie du bei deiner Vorbereitung vorgehst?

**R.:** Zunächst schaue ich mir die sonntäglichen Lesungstexte an und lese in Bibelkommentaren, damit ich sie sachgerecht verstehe. Natürlich suche ich auch Anregungen in der Literatur. Danach muss ich das Gelesene erst einmal sacken lassen. In den frühen Morgenstunden - in der Regel am Montag - bemühe ich mich dann, aus den Stichworten eine Predigt (darf man in der Kirche nicht so nennen) zu verfassen. Steht die Predigt, dann geht es darum, ausgehend von den Bibeltexten und der Predigt, eine Gottesdienststeinleitung, das Kyrie, das Tagesgebet, hinführende Worte zur Lesung und zum

Evangelium, Fürbitten, Präfation und Gebete für die Kommunionfeier zu verfassen. An die Kommunion schließt sich bei uns immer ein Impulstext oder eine Meditation an.

**P.:** Ich weiß, dass dein Manuskript in der Regel gut 10 Seiten lang ist. Das alles schreibst du ohne Messbuch?

**R.:** Richtig. Aber ich habe eine größere Zahl von Büchern mit Gebeten, in denen ich stöbern und die ich als Vorlage benutzen kann.

**P.:** Also jeder Gottesdienst dein eigenes Produkt?

**R.:** So würde ich es nicht sagen. Ohne Gottes Beistand käme nichts auf das Papier. Aber Gottes Beistand ist nicht einfach abrufbar oder gar zu googeln.

**P.:** Wie viel Zeit brauchst du dafür?

**R.:** In der Regel gut 8 Stunden.

**P.:** Wann ist nach deiner Meinung ein Gottesdienst gelungen?

**R.:** Wenn es gelingt eine Brücke zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt zu schlagen.

Der Gottesdienst sollte etwas aufscheinen lassen von dem Glanz, der in unserer Botschaft zu finden ist. „Damit dies heutzutage gelingt, müssen wir eine Sprache sprechen, die nicht mehr bei der Tradition und der Lehre der Kirche ansetzt, sondern im Leben, den Erfahrungen und der Denkweise der Menschen. Eine gut gestaltete Feier, ihre

Zeichen und Worte können die Tür zu einer Dimension eröffnen, die dem Leben der Mitfeiernden einen wohltuenden Glanz verleiht.“

**P.:** Danke für deinen und Mechthild Krahns Einsatz.

*Petra Hoppe*  
Liturgie-Team

Herr, unsere Erde ist nur  
ein kleines Gestirn im großen Weltall.  
An uns liegt es,  
daraus einen Planeten zu machen,  
dessen Geschöpfe nicht  
von Kriegen gepeinigt werden,  
nicht von Hunger und Furcht gequält,  
nicht zerrissen in sinnlose Trennung  
nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.  
Gib uns Mut und Voraussicht,  
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,  
damit unsere Kinder und Kindeskinde  
einst stolz den Namen Mensch tragen.

Gebet der Vereinten Nationen

## Caritas-Konferenz Liebfrauen

Es entspricht unserem christlichen Menschenbild unsere Unterstützung dort einzubringen, wo diese gebraucht wird. Aber bei aller Solidarität und allem Mitleid für unsere Mitmenschen müssen wir auch darauf achten, uns selbst nicht zu überfordern. Ehrenamtliche Mithilfe ist wichtig für andere und bereichernd für uns selbst. Bedauerlicherweise sind unsere körperlichen, psychischen und zeitlichen Ressourcen begrenzt.

Anders als wir erwartet hatten, haben wir auch in 2022 mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen. Wir, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Caritaskonferenz Liebfrauen, haben uns in den zurückliegenden Wochen und Monaten bemüht, unsere Aufgaben wieder anzugehen.

Aber es sind auch für uns anstrengende Zeiten. Nicht nur die Pandemie hat die Menschen verändert, auch der Zeitgeist wandelt sich. Wir werden nicht mehr mit offenen Armen freudig bei fremden Menschen, und uns Mitarbeiterinnen fällt es in den „unsicheren Zeiten“ auch immer schwerer, Fremde zu besuchen und sie anzusprechen.

Dennoch versuchen wir nach wie vor, unser Möglichstes zu geben. Jede Mitarbeiterin tut dies im Rahmen ihrer Fähigkeiten.

Eine Aufgabe stellt uns in jedem Jahr vor eine große Herausforderung,

und zwar unsere Spendensammlungen. Längst gelingt es uns nicht mehr, jeden Haushalt zu besuchen, um persönlich um eine Spende für die Finanzierung unserer sozialen Arbeit zu bitten und gleichzeitig das Gespräch und den Kontakt in der Gemeinde zu suchen.

Nun verteilen wir, so weit wie wir kommen, Briefe und Überweisungsträger und bitten um Spenden. Auf diesem Weg möchten wir allen unseren Unterstützern für ihre finanzielle Hilfe ganz herzlich danken.

Das gespendete Geld kommt notleidenden Menschen hier vor Ort zu Gute. Jeder Betrag ist ein wertvoller Beitrag, um die verschiedensten Hilfen zu finanzieren.

Auch wenn wir nicht wissen, wie lange wir noch in dieser Form als Caritaskonferenz weiter bestehen werden, geben wir unser Bestes in der Zeit der Nächstenliebe und der gemeinsamen Überwindung großer Hürden.

*Petra Wortmann*

für alle Mitarbeiterinnen der  
Caritaskonferenz

Die Daten zum Spendenkonto der Caritas erfahren sie im Pfarrbüro.



## Frauengemeinschaft Liebfrauen

**Der Glaube stärkt uns**

**Die Liebe hält uns**

**Die Hoffnung trägt uns**



### Vakanz bei der *kfd*

Nicht nur in unserer Bistumsleitung gibt es z.Zt. eine Vakanz, sondern seit dem 30. April 2022 auch in unserer *kfd* in Holzwickede. Wir haben keinen aktuellen Vorstand.

Diese Situation ist nicht nur mangels Bewerberinnen entstanden, sondern durchaus bewusst herbeigeführt. Es sollte nicht alles einfach weiterlaufen wie gehabt, die Leere soll zum Innehalten anregen und zur Kreativität ermuntern.

So finden im Augenblick nur die Aktivitäten statt, die ein oder mehrere Mitglieder organisieren und leiten (Heftausgabe, Treffen der einzelnen Kreise, monatliches Frühstück nach der Hl. Messe).

Jetzt ist jede Frau aufgerufen, zu überlegen, was ist mir wichtig, worauf kann ich in Zukunft verzichten und vor allem, wo will ich mich einbringen.

Große Hoffnung liegt aber auch in der Zukunftswerkstatt, die im

kommenden Jahr durchgeführt wird. Hier wird Raum sein für Neues jeder Art: neue Mitglieder, Vernetzung, Zusammenarbeit mit *kfd* Gruppen der näheren und auch weiteren Umgebung, neue Gruppen, gesellschaftliches Engagement, spontane Aktionen, Angebote auf Bistumsebene wahrnehmen.

Es wird Brüche geben, die für einige schmerzlich sind. Das müssen wir aushalten und annehmen.

Die Zukunft wird die Wahrheit in Kirche, Gesellschaft und unserer *kfd* abbilden. Das macht uns ehrlich.

Hoffnung heißt ja nicht, dass alle meine Wünsche erfüllt werden, sondern dass am Ende alles einen Sinn ergibt.

Solange wir Frauen mit dem Herzen bei der *kfd* sind, werden wir Wege finden, in der Gewissheit, Gott ist auch weiterhin an unserer Seite.

*Hella Jungnitz*

## Kolpingsfamilie

Wir sind auf Kurs und folgen unserem bewährten Kompass. Unter der Flagge Kolpings segeln wir mit dem uns eigenen Elan eines sozialen Netzwerkes in die Zukunft. Dazu gehören Veränderungen um zukunftsfähig zu bleiben. Aus der Idee Adolph Kolpings wird Überzeugung, aus dessen Zielen wird Leidenschaft. Wir sind ein Stück Heimat in einer entgrenzten Zeit. Und wo findet sich Heimat, wenn nicht in der Familie und insbesondere in der Kolpingsfamilie.

*„Sobald ein Optimist ein Licht erblickt, das es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst.“*

*~ Giovanni Guareschi ~*

Mit prall gefüllten Segeln konnten wir wieder viele Stationen unseres Jahresprogrammes anlaufen. Um nur einige zu nennen:

Ü60-Gruppe mit Ausflügen und geselligem Beisammensein, die Reisegruppe unterwegs in den Spessart, Kolpingstammtisch, Peters vielfältige Gedanken zu ganz unterschiedlichen Themen, der Pfingstausflug in die Dechenhöhle, die Teilnahme am Bogenschießen in der Pfeil&Bogenwelt im Rombergpark, das kulinarische



Herbstfest, der traditionelle Martinsumzug, die Teilnahme am Holzwickeder Weihnachtsmarkt mit einem neuen Stand und der Kolpinggedenkfeier u.v.m..

Und immer steht das Miteinander im Vordergrund. Nicht nur für unser Schiff, der Kolpingsfamilie selbst, sondern auch für unseren Heimathafen Holzwickede.

Um uns für den nächsten Törn näher kennenzulernen, bietet sich der folgende Link an:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-holzwickedede>

Und so wünscht die Kolpingsfamilie Holzwickede eine besinnli-

che Vorweihnachtszeit und ein frohes Fest im Kreise der Familie und natürlich immer auch ein „Treu Kolping“.

*Maik Reumschüssel*

---

**Jedes Mal,**

wenn zwei Menschen einander verzeihen,  
ist Weihnachten.

**Jedes Mal,**

wenn Ihr Verständnis zeigt für Eure Kinder,  
ist Weihnachten.

**Jedes Mal,**

wenn Ihr einem Menschen helft,  
ist Weihnachten.

**Jedes Mal,**

wenn ein Kind geboren wird,  
ist Weihnachten.

**Jedes Mal,**

wenn Du versuchst,  
Deinem Leben einen neuen Sinn zu geben,  
ist Weihnachten.

**Jedes Mal,**

wenn Ihr einander anseht mit den Augen  
des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen,  
ist Weihnachten.

## KAB Liebfrauen Holzwickede



Die katholische Arbeitnehmer Bewegung war in der Zeit der sozialen Isolation auf der Suche nach Möglichkeiten die Kontakte aufrecht zu erhalten und, wo immer möglich, neue Wege zu gehen.

Denn jede Krise ist auch eine Chance. Wir haben uns auf alte Tugenden besonnen, die in Zeiten von Internet und Smartphone aus der Mode gekommen sind. Wir schreiben unsere Nachrichten und aktuellen Themen per Post, geliefert frei Haus und garantiert virenfrei. Die positive Resonanz der Mitglieder zeigte, dass es eine erfolgreiche Veränderung war. Im Vorjahr planten wir einmal pro Monat eine Nachricht in den Briefkasten zu legen, in diesem Jahr waren es zwei Briefe in jedem Monat.

Dafür müssen wir auch Pastor Eickhoff danken; denn sein geplanter Vortrag über die zehn Gebote, der als Präsenzveranstaltung ausfallen musste, wurde mittels 12 Briefen in schriftlicher Form umgesetzt, von Pastor Eickhoff redigiert und an jedes KAB-Mitglied verteilt.

Auf Anregung von Pastor Midelanis hat die KAB diese Briefform erweitert und fortgesetzt, um die Enzyklika „Ladauto Si“ ihren Mitgliedern zu vermitteln. Eine Enzyklika, die in unserer aktuellen Situation (Krieg, Hunger und Verarmung, Migration und Umweltprobleme), eine brennende Aktualität erhalten hat. Es sind 22 Briefe geplant, die uns bis in das kommende Jahr intensiv beschäftigen werden. Die genannten Dokumente stehen allen Gruppen der Kirchengemeinde zur Verfügung.

Gott segne die christliche Arbeit.

*Otmar Wdowzyk*

Ihre KAB  
Liebfrauen Holzwickede

***Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht.***

*Joachim Ringelnatz*

## Happy birthday to you, Kirchenchor

„Zum Geburtstag viel Glück“ - mit diesem Ständchen gratulieren wir vor Beginn unserer Chorproben allen Sängerinnen und Sängern, die während der letzten Woche Geburtstag hatten. Sollte sich ein runder Geburtstag darunter befunden haben, wird das auch schon mal nach der Probe in geselliger Runde mit einem kleinen Umtrunk gefeiert. Ein schöner Brauch, der zu einem harmonischen Miteinander beiträgt.

Es gibt aber auch andere Anlässe Geburtstag zu feiern. So wurde in diesem Jahr die Liebfrauenengemeinde 125 Jahre alt. Zwar

kann die Kirche wegen umfangreicher Renovierungsarbeiten zurzeit nicht genutzt werden. Gefeiert wurde trotzdem, wenn auch im Rahmen eines verkleinerten und verkürzten Gemeindefestes auf dem Kirchplatz und im Alois-Gemmeke-Haus. Überdies können wir uns auf ein anderes Ereignis, das im nächsten Jahr ansteht, freuen: Der Kirchenchor wird 100 Jahre alt. Schon heute laufen die Vorbereitungen dazu auf Hochtouren, denn dieses Jubiläum soll natürlich besonders festlich gestaltet werden. Höhepunkt wird ein feierliches Hochamt sein, in dem

### Kyrie

Missa Brevis "Holzwickedeniensis"

Andreas Feilen, 2022

*mf* **Allegro Moderato**

Sopran  
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

Alt  
*mf*  
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

Tenor  
*mf*  
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

Bass  
*mf*  
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

Die ersten Takte der neuen Messe von Andreas Feilen.

eine von Chorleiter Andreas Feilen extra für diesen Anlass komponierte Messe uraufgeführt wird. Einige Teile dieser Messe sind schon fertig und werden eifrig und mit Freude geprobt.

Schon heute kann gesagt werden, dass diese Messe musikalisch ein Genuss wird. Ein Termin steht bereits fest: Ausgewählt wurde der 18. Juni 2022. Am letzten Sonntag vor den Sommerferien wird um 11 Uhr in der renovierten Liebfrauenkirche gefeiert.

Also unbedingt vormerken!

Trotz vielversprechender Ausblicke auf das nächste Jahr bereitet uns die Zukunft des Chores Sorge. Das Durchschnittsalter der Chormitglieder liegt zurzeit

bei etwa 75 Jahren. Das spricht zwar für den guten Gesundheitszustand unserer Mitglieder, aber einige jüngere Stimmen täten uns schon gut und würden die Älteren entlasten. Hier besteht also dringender Nachholbedarf.

Daher unsere nachdrückliche Bitte: Wenn Sie selber gerne singen oder jemanden in der Familie, dem Verwandten- oder Freundeskreis kennen, der gerne singt – bei uns findet jeder offene Arme. Wer Näheres erfahren möchte, kann sich gerne an unsere Vorsitzende Irmgard Eikenbusch, Tel.:02301-3207, deren Stellvertreter Horst Wild, Tel.: 02301-4653, sowie auch an alle Chormitglieder wenden.

*Horst Wild*

## Singkreis

### Kontaktinformationen:

Leiter: Burkhard Funke

Telefon: 7119

Treffen: mittwochs 19.30 Uhr  
ca. alle 3 Wochen

Termine in den Pfarrnachrichten



## Band Howi-Massen

### Kontaktinformation:

David Jendrejas, Anna-Maria Rakus, Matthias Wrede  
band.howi-massen@web.de

## Gemischter Chor "Cäcilia" Opherdicke

Warum Musik nur passiv erleben  
- werde aktiv!

Der gem. Chor "Cäcilia" Opherdicke ist ein Chor, der Spaß macht.

**Wir** singen geistliche Musik, Schlager, Oldies & Volksmusik! Wir singen auf Deutsch und Latein!

**Wir** singen in Gottesdiensten, Konzerten, Seniorenheimen!

**Wir** singen aus Freude am Singen und weil Singen gesund ist!

**Wir** pflegen auch die Geselligkeit!

**Wir** proben mittwochs im Stephanushaus Opherdicke von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Probetermine sind abhängig von den geltenden Corona-Regeln.

Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie Mechthild Schmidt an.

Vorsitzende: Mechthild Schmidt  
Tel.: 3862

Mail:  
[Schmidt-Howi-1972@gmx.de](mailto:Schmidt-Howi-1972@gmx.de)

**Wir** wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

*Mechthild Schmidt*



## Advent, Advent kein Lichtlein brennt?

Advent, Advent kein Lichtlein brennt? Wenn es nach den Vorschlägen einiger Gemeindemitglieder geht: sparen sei angesagt.

Aufgrund der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Lage sollen wir alle möglichst viel Gas und Strom sparen. Unsere Kirche und auch das Stephanushaus werden mit Gas beheizt. Wir bekamen aus unserem Erzbistum - von der Fachstelle Energie & Kirche - Handlungsempfehlungen für das Heizungsmanagement in Kirchen und Pfarrheimen. Empfohlen wurde, die Kirchen möglichst gar nicht mehr zu beheizen und in den Pfarrheimen die staatlich vorgegebene max. Raumtemperatur von 19 Grad nicht zu überschreiten. Um Kunstgegenstände und Orgeln in den Kirchen zu schützen, sollte die Luftfeuchtigkeit aber nur zwischen 40% und 70% schwanken. Die notwendigen Hygrometer werden zentral angeschafft und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Regelmäßige Kontrolle und ggf. nötiges Lüften oder Nachheizen müssen sichergestellt werden.

Falls die Temperatur in der Kirche unter 10 Grad fällt, können Gottesdienste auch in andere Räumlichkeiten verlegt werden.

Auch in unserer Gemeinde hat sich ein Kreis von interessierten Gemeindemitgliedern getroffen und die empfohlenen Maßnahmen auch für unsere Kirche und unser Pfarrheim für machbar und durchführbar erklärt.

Empfehlungen für ein Lichtmanagement wurden in dem Schreiben der Fachstelle nicht genannt. Das ist auch nicht verwunderlich, da man beim Licht eigentlich nicht sparen kann. Lichtquellen werden in der Regel nur dort eingebaut, wo sie aus gesundheitlichen Gründen oder zur Gefahrenabwendung benötigt werden. In unserer Gemeinde haben wir schon vor einigen Jahren alle herkömmlichen Leuchtmittel gegen LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Daher haben wir auch hier kein nennenswertes Einsparpotenzial mehr. Mit der immer früher eintretenden Dunkelheit müssen auch die Leuchten früher eingeschaltet werden. Die Kirche kann mit Eintreten der Dunkelheit abgeschlossen werden. Solange sie aber geöffnet verbleibt, ist der KV verpflichtet ein sicheres und gut sichtbares Betreten und Verlassen zu gewährleisten. Auch der Weg rund um Kirche und Pfarrheim muss diesen Erfordernissen genügen.

Davon einmal abgesehen: wie attraktiv ist schon eine dunkle und ungeheizte Kirche.

Durch die o.a. Maßnahmen sparen wir ca. 99% Gas bei der Kirchenheizung, aber keiner sieht es. Auch beim Licht haben wir bereits 90% Energie eingespart, aber keiner merkt es. Daher können wir dies nur allen Menschen mitteilen.

Diese Jahreszeit ist überwiegend dunkel und macht depressiv. So sollten wir nicht auf die Ankunft unseres Herrn warten.

Wir könnten und sollten daher Lichtakzente setzen und uns damit jeder Dunkelheit widersetzen.

Wir müssen in diesem Jahr aus den o.a. Gründen auf die großen Tannenbäume neben unserem Hochaltar verzichten. Daher wäre ein einzelner lichtgeschmückter Baum neben der Krippe ein

solcher Akzent. Auch im Außenbereich ließe sich ein solcher Akzent setzen. Ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, könnten uns diese Lichtakzente bis Weihnachten begleiten.

Mit Blick in die Zukunft sollten wir die Fachstelle Energie & Kirche dazu auffordern, sich verstärkt dafür einzusetzen, dass Solaranlagen auf allen Kirchen und Pfarrhäusern installiert werden. Die nicht selbst verbrauchte Energie kann weiterhin eingespeist werden. Diese Einspeisevergütung für den Strom kann für caritative Arbeit genutzt werden. Damit hätte dieser Spardruck auch etwas Positives.

In diesem Sinne wünsche ich allen Menschen eine friedliche und segensreiche Advents- und Weihnachtszeit.

*Franz Josef Dahlke*

---

*Denn es ist geboren die Liebe.*

*Denn es ist geboren der Friede.*

*Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.*

*Denn es ist geboren die Hoffnung.*

*Denn es ist geboren die Freude.*

*Denn es ist geboren Christus, der Herr.*

## Taizégebet

### Stille

die herausfordert, die wohltut

„Luxus für die Ohren“ -

Werbespruch für Ohrstöpsel. Die elegant gekleidete Frau trägt dazu Ohranhänger mit den Sprüchen: „Bitte nicht stören!“ oder „Heute Ruhetag!“

Luxus für die Ohren bedeutet also wohltuende Ruhe in einer immer lauter werdenden Welt.

Lärm, Geräusche und Worte ohne Unterlass umgeben uns. Da ist Ruhe ein Luxus.

Der Advent möchte uns diesen Luxus anbieten und ermöglichen.

Spirituell erfahrene Menschen erzählen, dass Ruhezeiten wertvolle Gegenzeiten mitten im Alltag sein können.

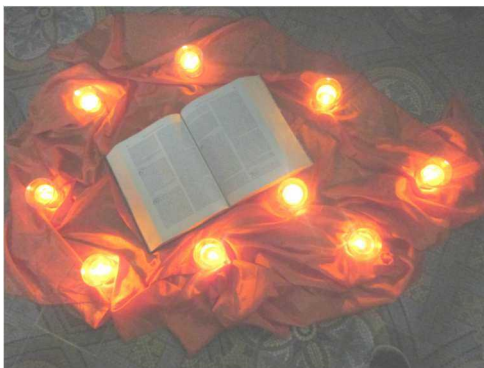
Zugleich wissen wir auch, dass Ruhe bzw. Stille auch eine große Herausforderung sein können, kommen doch in solchen Phasen Erfahrungen hoch, die beunruhigen können. Ich werde mit mir selbst konfrontiert, mit meinen Gedanken, Gefühlen, Emotionen, mit meinen Schattenseiten, aber auch mit meinen Sehnsüchten, Wünschen und Hoffnungen.

Stille und Ruhe sind nicht einfach Selbstzweck. Sie sollen letztlich heilsam und entspannend sein.

Sich einfach mal fallen lassen. Nichts leisten müssen. Nur da sein.

Nicht wieder eine Übung zur Selbstoptimierung. Dass Stille und Besinnung heilsam und wohltuend sein können, lassen sich beim ökumenischen Taizégebet erfahren.

Es tut gut, in unseren Krisenzeiten einfach mal zu schweigen, zu hören und sich mit Liedversen von Taizé eine Auszeit zu gönnen.



Das **ökumenische Taizégebet** ist eine Oase für die Seele und zugleich Orientierung für den Alltag.

Jeden Freitag von 19:00 - 19:30 Uhr in St. Stephanus-Opherdicke

*Mechthild Krahn*

## Aktionskreis Pater Beda

### „Solidarität verbindet!“

Der Aktionskreis Pater Beda unterstützt insbesondere Maßnahmen, wobei der Selbsthilfewillen der zu Unrecht verarmten Bevölkerung unterstützt wird. Hier z.B. durch Kurse zum Erstellen von Back- und Süßwaren und deren kompetenten Vermarktung. Dies geschieht vor allem online über die Kanäle der sozialen Medien. Einkommen schaffende Maßnahmen, die das Leben der betreuten Familien wirklich nachhaltig verbessert.

Helfen Sie uns, damit weitere Ausbildungskurse bei den Partnerorganisationen stattfinden können.

Nach wie vor ist unser Papiercontainer jeden Freitag von 17:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Wer Probleme mit der Anlieferung hat, kann sich gerne an uns wenden, und wir werden für die Abholung sorgen.

Wilfried Brinkmann Tel. 5293

Heinrich Ceglarski Tel. 4836

Herzlichen Dank für Ihre vielfältige Hilfe.

*Wilfried Brinkmann*



Das Förderprojekt „Solidarität verbindet“ hat es unter anderem einer brasilianischen Frauengruppe ermöglicht, ihre selbst hergestellten Backwaren zu verkaufen.

## Flüchtlingsinitiative Holzwickede

### 7 Jahre Flüchtlingsinitiative - eine Erfolgsstory?



Eine solche Frage ist eher typisch für die Wirtschaft und für Leistungsbilanzen.

7 Jahre stehen für eine nicht mehr zu zählende Zahl von Geflüchteten aus ca. 50 verschiedenen Ländern. Viele geben uns die Rückmeldung, dass sie sich in Holzwickede angenommen und wohl fühlen.

Ein Grund ist sicherlich die Überschaubarkeit unserer Kommune. Aber der entscheidende Grund dürfte sein, dass viele Holzwickederinnen und Holzwickeder weltoffen und mitfühlend sind. Natürlich gibt es auf beiden Seiten auch Vorbehalte, z.B. Vermieter, die nur wegen der Herkunft eine Vermietung ablehnen. Hier würden wir uns mehr Menschen ohne Vorurteile wünschen.

Sorgen macht uns allerdings, dass es derzeit zu wenig Ehrenamtliche gibt. Hier bräuchten wir dringend Entlastung und auch Ablösung. Gerne würden wir mehr tun, um den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei der

Integration zu helfen, doch unsere kleine Mannschaft ist froh, wenn sie die tagtäglichen Fragen und Probleme, die uns erreichen, beantworten und entsprechende Unterstützung leisten kann.

Stolz sind wir auf die vielen Geflüchteten, die inzwischen in ihrem Beruf engagiert arbeiten oder erfolgreich, unter großen Anstrengungen, ihre Berufsausbildung oder ihr Studium gemacht haben oder machen.

Vieles wäre uns ohne die finanzielle Förderung durch den Flüchtlingsfonds der Erzdiözese Paderborn nicht möglich. Dank dieser unbürokratischen und großzügigen Hilfe können wir Zuschüsse zu Ausbildungskosten, Lehr- und Lernmitteln für Sprachkurse, Bücher und Laptops für Schule und Ausbildung, medizinische Hilfe für chronisch Kranke usw. gewähren. Auch einige Aufwendungen der Ehrenamtlichen können auf diese Weise erstattet werden. Ohne diese finanzielle Hilfe und die Spenden, die uns immer wieder erreichen, wäre unsere Arbeit nur schwer leistbar, denn in der Regel kommen Flüchtlinge nur mit dem Inhalt ihres Rucksacks.

Da braucht man für den Neuanfang fast alles.

Ein besonderer Dank gilt der Freien evangelischen Gemeinde und den evangelischen und katholischen Gemeinden, die in den letzten Jahren 6 Personen Kirchenasyl gewährt haben. Diese Menschen wären ansonsten in andere Länder mit katastro-

phalen Bedingungen abgeschoben worden. Sie alle haben nun vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Asyl erhalten.

Mit den bei uns lebenden Geflüchteten freuen wir uns über Menschlichkeit, Weltoffenheit und Solidarität in Holzwickedede.

*Friedhelm Nusch*

## Weihnachtszauber

Wenn in langen, dunklen Nächten Kerzenschimmer rundherum.  
Kleine, feuchte Kindernasen drücken sich am Fenster krumm.

Wenn betörend süße Düfte warm erfüllen jedes Haus  
und melodisch schöne Klänge tragen in die Nacht hinaus.

Wenn geheimnisvolles Treiben um dich herum geschehen mag.  
Der Verstand kann's nicht erfassen ist er da, der Weihnachtstag.

Willst du da nicht wieder Kind sein, um den Zauber zu verstehen?  
Glücksgefühl erfasst dein Herze, in Kinderaugen kann man's sehn!

Und die Tür, die bleibt verschlossen, hetzt du nur durch Zeit und Raum.  
Nimm dir Zeit dich zu besinnen, dann erfüllt sich dieser Traum.



Dana Stoll

## Montagskreis

Wir sind der Montagskreis.

Eine Gruppe von Frauen im Alter zwischen 54 und 72 Jahren. Wir treffen uns am 2. Montag im Monat um 20.00 Uhr im Stephanushaus, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

In diesem Jahr gab es im Januar unsere „Greuelparty“. Im Februar und März Spieleabende. Im April gingen wir kegeln und im Mai haben wir wieder einen Spieleabend gemacht. Im Juni haben wir ein Picknick auf der Terrasse des Stephanushauses veranstaltet.



Im Juli, August und September hatten wir keine Aktivitäten, da ich im Krankenhaus und in der Reha war. Anderweitig war ich dann auch verhindert. Im Oktober konnten wir einen Geburtstag nachfeiern.

Im November wollen wir noch einmal kegeln gehen und hoffen, dass es klappt. Eine Advents-

fenster-Feier im Dezember machen wir in diesem Jahr nicht, dies übernimmt der Chor Cäcilia und wir unterstützen ihn dabei.



Normalerweise gehen wir auch ins Kino oder zum Minigolf. Ab und zu wird auch gebastelt.

Außerdem unterstützen wir andere Gemeindeaktivitäten, wie das Café an der Kirche, die Sternsingeraktion im Januar und den Opherdicker Weihnachtsmarkt am 2. Advent.

Wenn Sie Lust haben, schauen Sie doch mal bei uns rein. Wir würden uns freuen.

Ansprechpartnerin:  
Christa Rentmeister  
Tel.: 2846

*Christa Rentmeister*

## Neue „Bewohner“ in der Lilienkapelle

Die zwei Heiligenfiguren Antonius v. Padua und Franz v. Assisi sind in den zurückliegenden 330 Jahren schon mehrfach in unserer Pfarrgemeinde umgezogen.

Nachdem sie im Jahre 2021 von der Firma Ochsenfarth in Paderborn erneut restauriert wurden, bekamen die zwei Figuren wieder einen Platz in unserer Pfarrkirche. In der Lilienkapelle rahmen sie nun die Eingangstür ein.

Anlässlich des weltweiten Gedenktages des Heiligen aus Assisi wurde am 4. Oktober 2021 eine Messfeier ihm zu Ehren gestaltet. Bruder Klaus Albers, Franziskaner aus Dortmund, war von Pastor Middelanis eingeladen worden, um die zwei Heiligenfiguren zu segnen.

Diese Segnung hat nichts mit der Weihe der Lilienkapelle zu tun, denn bereits bei der Weihe unserer Pfarrkirche am 12. November 1893 ist auch die Lilienkapelle geweiht worden.

Außerdem sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich über längere Zeit die Kreuzigungsgruppe an der Westwand der Lilienkapelle befand.

Jahrzehnte zuvor hing diese über dem Hauptaltar und war somit nicht nur besonderer Blick-

fang, sondern auch sakraler Mittelpunkt im Chorraum.

Leider ist diese Figurengruppe aus unserer Kirche entfernt worden, was viele Fragen aufwirft.

Aber wie kam es zum Bau der Lilienkapelle?



Auslöser war ein jahrelanger Streit um die Finanzierung einer neuen Pfarrkirche zwischen dem Pfarrer v. Bischopink und dem Patron v. Lilien, der „auf dem Standpunkt stand, dass durch die Pfarrerhebung im Jahre 1846 ein neuer Rechtszustand eingetreten sei, der ihn nicht mehr verpflichtete, die Baulast für Kirche und kirchliche Gebäude zu übernehmen. Die Streitigkeiten wurden bis vor das Reichsgericht in Leipzig gebracht, das

im Jahre 1885 endlich die Lage dahin klärte, daß der Patron zu den Kosten der baulichen Unterhaltung nur als Gemeindemitglied herangezogen werden kann“.

Weiter unten heißt es dann: „... wird dem Herrn v. Lilien das Recht zuerkannt, auf seine Kosten für sich und seine Hausgenossen einen entsprechenden Anbau zu errichten.“

(siehe 1000 Jahre Opherdicke S. 73)

Somit erfolgte dann der Bau der Lilienkapelle.

Egal, welche Nutzung momentan und in Zukunft für die Lilienka-

pelle vorgesehen ist, aus Respekt vor der besonderen Geschichte unserer Kirche in Verbindung mit Haus Opherdicke ist es selbstverständlich, dass der Name Lilienkapelle erhalten bleiben muss!

Wir alle, nicht nur der KV, sind verpflichtet, unser kulturelles Erbe zu schützen und zu bewahren, um es für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

*Monika Blennemann*

---

## **Kirchenführungen St. Stephanus**

Wer Interesse an einer Kirchenführung hat, kann einen Termin vereinbaren.

Monika Blennemann  
Tel. 02301-7300



---

# Jahresstatistik unserer Pfarrgemeinden

	<u>Liebfrauen</u>	<u>St.Stephanus</u>
Katholiken:	3926	738
Wiederaufnahmen:	1	0
Konversionen:	1	0

---

## Taufen

Liebfrauen:	13 Kinder und 3 Erwachsene
St.Stephanus:	25 Kinder

---

## Erstkommunion

Liebfrauen:	15 Kinder
St.Stephanus:	11 Kinder

---

## Trauungen

Liebfrauen:	3 Paare
St.Stephanus:	6 Paare

---

## Verstorbene vom 01. November 2021 - 31. Oktober 2022

Liebfrauen:	57 Personen
St.Stephanus:	12 Personen

---



## **Ausblick auf Termine in 2023**

Eine Auswahl wichtiger Termine, Stand 01. November 2022  
Alle weiteren Termine bitte den aktuellen Pfarrnachrichten oder  
der Internetseite entnehmen!

Wenn nicht anders vermerkt, sind die Veranstaltungsorte außer den Kirchen, das Alois-Gemmeke-Haus und das Stephanushaus. Die Liebfrauenkirche ist bis wenigstens Ende März noch in Renovierung.

Auch, wenn wir ab dem 1. Januar 2023 die neue Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede sein werden, kann es hier und da, wie z.B. bei der Sternsingeraktion, angebracht sein, noch die Abkürzungen LF für Liebfrauen und ST für St.Stephanus zu gebrauchen.

- 06.01. - 08.01. Sternsingeraktion in LF
- 06.01.            Sternsingeraktion in ST
- 02.02.            Mariä Lichtmess, Patronatstag der *kfd*
- Ende März        Angestrebter Abschluss der Renovierung der Liebfrauenkirche
  
- 09.04.            Ostern
- 16.04.            Erstkommunion in LF
- 30.04.            Erstkommunion in ST
- 08.06.            Fronleichnamsfeier in Opherdicke
- 18.06.            Jubiläum 100 Jahre Kirchenchor Liebfrauen
- 22.06. - 08.08. Sommerferien
- 09.09.            Pfarrgemeindefest
- 14 Tage vor und 14 Tage nach den Herbstferien  
                      Firmung im Dekanat Unna
  
- 02.10. - 14.10. Herbstferien
- 04.10.            Patronatstag der Pfarrei Heiliger Franziskus Holzwickede
- 08.12.            Patronatstag der Liebfrauenkirche
- 26.12.            Patronatstag der St. Stephanuskirche

Taizégebet freitags um 19:00 Uhr, von Herbstferien bis Osterferien (außer Weihnachtsferien) im Stephanushaus, von Osterferien bis Herbstferien (außer Sommerferien) in der ev. Kirche Opherdicke

## Kontaktdaten



### Hi. Messen und Gottesdienste an Sonn- und Werktagen:

Aktuell haben wir am **Sonntagvorabend um 18 Uhr** in der St. Stephanuskirche **Wortgottesfeier mit Kommunion** und am **Sonntagvormittag Messfeiern um 9.30 Uhr** in der **Evangelischen Kirche am Markt** sowie **um 11 Uhr in St. Stephanus**. Auch die **Werktagsgottesdienste** der Liebfrauengemeinde finden in der **Evangelischen Kirche am Markt** statt.

Wegen der deutschlandweiten Erfordernis im Bereich Heizen zu sparen werden unsere beiden **Kirchen in diesem Winter nicht beheizt** (die Liebfrauenkirche befindet sich voraussichtlich noch bis Ende März in Renovierung). Ab Anfang November findet deshalb der Sonntagsvorabend-Gottesdienst um 18 Uhr im **Stephanus-haus** statt, so auch das wöchentliche Taizégebet, freitags um 19 Uhr. Nach dem 01.01.2023 werden die Gottesdienste in Holzwickede bis Mitte März im Alois-Gemmeke-Haus stattfinden. Die **Pfarnachrichten** geben verlässlich Auskunft, wo die **Gottesdienste an Sonn- und Werktagen** stattfinden.

**In den Gottesdiensten wird empfohlen, beim Singen eine Maske zu tragen.** Gegebenenfalls sind weitere Corona-Schutzmaßnahmen aus den Nachrichten zu entnehmen.

Auch alle anderen Veranstaltungen der Gemeinden werden in den **Pfarnachrichten** veröffentlicht, die in der Regel freitags bis spätestens 13:00 Uhr für die kommende(n) Woche(n) erscheinen. Die Pfarnachrichten liegen in der Kirche oder - während der Kirchenrenovierung - vor dem Alois-Gemmeke-Haus aus und stehen auf den Internetseiten der beiden Gemeinden zur Verfügung; in der ausgedruckten Papierform in den Kirchen komplett, im Internet ohne personenbezogene Daten und ohne Messintentionen gemäß den Datenschutzbestimmungen.

**Beide Kirchen** sind, abgesehen von der Zeit der Renovierung der Liebfrauenkirche, in der Regel den ganzen Tag geöffnet!

**INTERNET:**

bis 31.12.2022:

**Liebfrauen:** [www.liebfrauen-holzwickede.de](http://www.liebfrauen-holzwickede.de)**St. Stephanus:** [www.st-stephanus-opherdicke.de](http://www.st-stephanus-opherdicke.de)

ab 01.01.2023:

**Pfarrrei Hl. Franziskus Holzwickede:** [www.franziskus-holzwickede.de](http://www.franziskus-holzwickede.de)**PFARRSEKRETÄRIN:** Susanne Böhm**BÜROZEITEN:****Hauptstr. 51:** Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr,

Mittwoch 15:30 - 17:00 Uhr, Tel. 2471, Fax 2455

**Dorfstr. 47:** Mittwoch 9:00 - 10:45 Uhr, Tel. 2439, Fax 942160**E-MAIL:** [info@franziskus-holzwickede.de](mailto:info@franziskus-holzwickede.de)*Wenn nicht anders angegeben, lautet die Telefonvorwahl 02301.***PFARREI HL. FRANZISKUS  
HOLZWICKEDE (ab 01.01.2023)****Pfarrer:**Paul Mandelkow, Katharinenplatz 3,  
Unna, Tel. 02303 14 939**Verwaltungsleiter:**Stefan Spallek, Tel. 0151 283 98818  
[stefan.spallek@kirche-unna.de](mailto:stefan.spallek@kirche-unna.de)**Pastorale Mitarbeiter vor Ort:**Pastor Bernhard Middelanis,  
Hauptstr. 51, Tel. 2471, Fax. 2455  
Pastor im Ruhestand Josef Eickhoff**Pfarrgemeinderat Hl. Franziskus  
Vorstand:**Dr. Doris Bühlmann, Tel. 14 808  
Johannes Jungnitz, Tel. 18 54 907  
Klaus Lucka, Tel. 5685  
Bernhard Weberink, Tel. 8459**Vermögensverwaltungsrat  
ab 1. Januar.2023:**Wilfried Brinkmann, Tel. 5293  
Heinrich Ceglarski, Tel. 4836  
Michael Kissing, Tel. 8330  
Jörg Peiler, Tel. 0173 73 78 073**Beauftragte für Beerdigungsdienst:**Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471  
Mechthild Krahn, Tel. 3283**Organisten:**Andreas Feilen, Tel. 0231 53217300  
Michael Nafe, Tel. 91 98 66  
Meinolf Nies, Tel. 6453  
Johannes Stappert, Tel. 3604**Krankenkomunion:**

Pfarrbüro, Tel. 2471

**Messdiener:**Lukas Kuliberda  
[kuliberda.lukas@gmail.com](mailto:kuliberda.lukas@gmail.com)  
Christopher von Schawen**Sachausschuss für  
Öffentlichkeitsarbeit (SafÖ):**Wolfgang Nowak, Tel. 3019  
Bernhard Weberink, Tel. 8459  
Klaus Lucka, Tel. 5685**Caritas-Sozialstation Schwerte:**

Tel. 02304 14 832

**Ökumenischer Arbeitskreis:**

Bernhard Weberink, Tel. 8459

## **Ökumenische Bibelgespräche:**

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471

## **Ökumenisches Taizé-Gebet:**

Mechthild Krahn, Tel. 3283

## **Ökumenischer Initiativkreis**

### **“Fair und nachhaltig Handeln”:**

Rita Wienand, Tel. 96 25 316

## **Arbeitskreis**

### **Kleinkindergottesdienste:**

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471

## **Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Holzwickede“:**

Für die kath. Kirchengemeinden:

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471

## **Christians for Future:**

Judith Kuck-Bösing, Tel. 98 40 838

## **KONTAKTADRESSEN PASTORALER BEREICH LIEBFRAUEN:**

### **Leiterinnen von Wortgottesfeiern:**

Elisabeth Dahl, Tel. 7103

Hella Jungnitz, Tel. 6114

Birgitta Mehring, Tel. 12 390

### **Kirchenbauverein:**

Friedhelm Herberg

### **Alois-Gemmeke-Haus:**

Hauptstr. 51; Hauswart

Heinrich Ceglarski, Tel. 4836

### **Kath. Kindergarten:**

Leiterin Kerstin Dilger, Tel. 7173

Hauptstr. 53

[www.liebfrauen-kindergarten.de](http://www.liebfrauen-kindergarten.de)

### **Aloysiusschule,**

#### **Kath. Grundschule -**

#### **Offene Ganztagschule:**

Leiterin Gabi Spieker, Tel. 2458

Hauptstr. 64,

[www.aloyiusschule.de](http://www.aloyiusschule.de)

### **Küsterdienst:**

Danuta Wolf-Jendreyas,

Tel. 91 37 476

## **Kirchenchor:**

Vors. Irmgard Eikenbusch, Tel. 3207

Leiter Andreas Feilen,

Tel. 0231 53 21 73 00

## **Singkreis:**

Burkhard Funke, Tel. 7119

## **Band Howi-Massen:**

David Jendreyas,

[band.howi-massen@web.de](mailto:band.howi-massen@web.de)

## **Caritas-Konferenz:**

Vors. Petra Wortmann, Tel. 12 693

## **Liturgiekreis:**

Über Pfarrbüro, Tel. 2471

## **Frauengemeinschaft (kfd):**

z.Zt. ohne Vorstand; mehrere

Untergruppierungen,

über Pfarrbüro, Tel. 2471

## **Kath. Arbeitnehmer Bewegung (KAB):**

Vors. Otmar Wdowczyk,

Tel. 0176 94 17 99 93

## **Kolpingsfamilie:**

Sprecherin Leitungsteam:

Stefanie Böbel, Tel. 94 44 85

mehrere Untergruppierungen

## **Pfarrgemeindefest**

### **Festausschuss:**

Jörg Ardissonne, Tel. 18 70 024

Klaus Lucka, Tel. 5685

Martin Möllers, Tel. 3525

Johannes Jungnitz, Tel. 18 54 907

## **Kath. junge Gemeinde (KjG):**

Pfarrleitung: Robin Laußmann,

6077 oder 0162 77 35 672

Helena Schröter 0172 90 21 978

Linnéa Spieker 0176 46 02 99 93

Noah Student, Tel. 0176 32 59 54 17

Pastor Bernhard Middelanis,

Tel. 2471

[www.kjg-holzwickede.de](http://www.kjg-holzwickede.de)

# Rückschau und Ausblick zu Weihnachten 2022

---

## **Aktionskreis Pater Beda e.V.:**

Wilfried Brinkmann, Tel. 5293  
Heinrich Ceglarski, Tel. 4836

## **Bücherei** im Alois\_Gemmeke\_Haus:

Mittwoch, 18:00 \_ 19:00 Uhr

Sonntag, 11:00 \_ 12:00 Uhr  
Leitung Karin Beeske, Tel. 8354

## **Umwelteam "Der Grüne Hahn":**

Kommissarisch  
Heinrich Ceglarski, Tel. 4836

## **Deutsch für Ausländerinnen:**

In Via, Johanna Wittling,  
Tel. 02303 98 61 216

## **Nähkurse:**

Bianka Kaiser, Tel. 02303 82 405

## **Gaststätte "VIVO! Die Glocke":**

Pächter:  
Jens Reckermann, Tel. 2577

## **KONTAKTADRESSEN PASTORALER BEREICH ST. STEPHANUS:**

### **Leiterinnen von Wortgottesfeiern:**

Roswitha Göbel-Wiemers, Tel. 5471  
Mechthild Krahn, Tel. 3283

### **Küsterdienst:**

Tanja Herwig

### **Anliegen rund um Kirche und Stephanushaus:**

Ansprechpartner  
Franz J. Dahlke, Tel. 5555

### **Stephanushaus:**

Nutzung / Vermietung:  
Stephanie Kramer, Tel. 12 950

### **Kirchen\_Schließdienst:**

Felicitas Stephan, Tel. 3055

### **Friedhof:**

Petra Hoppe, Tel. 12 587

## **Öffentlichkeitsarbeit:**

Franz J. Dahlke, Tel. 5555  
Andreas Heidemann (Web-Seite),  
Tel. 0177 29 04 819

## **Arbeitskreise Liturgie:**

Petra Hoppe, Tel. 12 587

## **Taufkatechese:**

Annemie Kloos, Tel. 6264

## **Montagskreis:**

Christa Rentmeister, Tel. 2846

## **Lektorenkreis:**

Ilse Kühle, Tel. 12 010

## **Besuchsdienst:**

Gisela Günther, Tel. 5730

## **Café an der Kirche-Team:**

Gisela Günther, Tel. 5730

## **Mittwochsfrühstück**

(1. Mittwoch im Monat):

Brigitte Becker, Tel. 7690

## **Gemischer Chor Cäcilia:**

Mechthild Schmidt, Tel. 3862

## **PASTORALER RAUM UNNA- FRÖNDENBERG-HOLZWICKEDE**

Pfarrer Paul Mandelkow,  
Katharinenplatz 3, Unna,  
Tel. 02303 14 939

[www.kirche-unna.de](http://www.kirche-unna.de)

[www.katholische-kirche-  
froendenberg.de](http://www.katholische-kirche-<br/>froendenberg.de)

[www.franziskus-holzwickede.de](http://www.franziskus-holzwickede.de)

## **UNSERE GESCHWISTER IM GLAUBEN:**

### **Evangelische Kirchengemeinde Holzwickede und Opherdicke**

Gemeindebüro: Mo, Mi, Fr: 09 - 12,  
Di: 10 - 12, Do: 14 - 17 Uhr,  
Tel. 2789